



Tübingen im Fokus

Tübinger Zeitung



18. Jahrgang • 24. Woche • 14. Juni 2024 • aktuell • unabhängig • erscheint alle 2 Wochen

Anzeige

Jetzt für den Integrationsrat bewerben

Mit dem Jahr 2024 endet die Amtszeit des Tübinger Integrationsrates. Deshalb werden neue Kandidat_innen als sachkundige Einwohner_innen und Nachrücker_innen gesucht. „Der Integrationsrat ist ein wichtiger Beirat in unserer Stadtgesellschaft, der sich für politische Teilhabe von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte einsetzt. Wir freuen uns über vielfältige und zahlreiche Bewerbungen“, sagt die städtische Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte Mihriban ahin.

Bewerber_innen müssen mindestens 16 Jahre alt sein und seit mindestens sechs Monaten in Tübingen wohnen. Sie sollten sich für kommunalpolitische Themen interessieren, migrationspezifische Erfahrung und Kenntnisse haben und sich für eine gute Integrationspolitik in Tübingen einsetzen wollen. Außerdem sollten sie die Zeit haben, sich in Arbeitsgemeinschaften des Integrationsrats sowie als beratende Mitglieder in den Gemeinderat und seine Ausschüsse einzubringen. Besonders Menschen mit Zuwanderungsgeschichte sind zur Bewerbung aufgefordert.

Bewerbungen kann man ab Sonntag, 16. Juni 2024, einreichen. Das Bewerbungsfor-

mular kann man dann unter www.tuebingen.de/integrationsrat abrufen, dort gibt es auch ein Online-Formular für die Bewerbung. Die Bewerbungsfrist endet am Sonntag, 28. Juli. Kurze Vorstellungsgespräche mit den Bewerber_innen sind für November vorgesehen. Die Mitglieder des Integrationsrats wählt der Gemeinderat voraussichtlich im Januar 2025. Die konstituierende Sitzung findet voraussichtlich im März 2025 statt. Die Amtszeit beträgt fünf Jahre.

Der Integrationsrat berät den Gemeinderat und die Stadtverwaltung in allen integrationspolitischen Themen. Er tagt etwa acht Mal im Jahr und beschäftigt sich mit Fragen aus den Bereichen Integration und Migration mit Bezug zu Tübingen. Das Gremium ist mit Rede-, Anhörungs- und Antragsrecht im Gemeinderat und seinen Ausschüssen vertreten.

Dem Integrationsrat gehören bis zu 22 Tübinger_innen an, von denen mindestens die Hälfte einen Migrationshintergrund haben soll. Neben zwölf sachkundigen Einwohner_innen, die jetzt gesucht werden, sind Mitglieder des Gemeinderates sowie die Leiterin der Stabsstelle für Gleichstellung und Integration im Gremium vertreten.

www.tuebingen.de/integrationsrat

Engagement für schöne Immobilien seit über 40 Jahren!

UNTERNEHMENSGRUPPE

SCHAICH
Immobilien GmbH

IS ImmoConcept GmbH

Zorn Immobilien GmbH

Schaich Spanien Immobilien

Ihre Lebenssituation hat sich geändert?

Sie haben darüber nachgedacht Ihre Immobilie zu verkaufen?



©pressmaster / fotolia.com

Gerne unterstützen wir Sie hierbei und beraten Sie umfassend und ausführlich.

Damit Sie die richtige Entscheidung treffen können, zeigen wir Ihnen Wohnideen mit interessanten Möglichkeiten auf. Wir freuen uns auf Sie!

☎ 07071/38824

www.schaich-immobilien.de

Kirchentellinsfurter Str. 1
D-72127 Kusterdingen

GROSSE WÄSCHE. Tübingen 1914



Ein schöner Sommertag im Juli 1914. In der Tübinger Unterstadt kommen die Frauen im Waschhaus nicht nur zusammen, um schmutzige Wäsche zu waschen ... Mit Streit, Spott, Sehnsucht und Solidarität kämpfen sie sich durch ihr Leben und durch die Wäschekörbe. Das Frauenwahlrecht, persönliche Schicksale und städtische Krankenhäuser werden ver-

handelt. An diesem 31. Juli schwebt zwischen Waschhaus und Trockenplatz noch ein anderes großes Thema:

die Möglichkeit eines Krieges. In der Tübinger Altstadt sind neben den Waschfrauen abenteuerlustige Studenten, nachdenkliche Professoren und Frauen aus der Oberstadt unterwegs.

Auch Friedrich Hölderlin mischt mit ...

Leitung und Regie: Helga Kröplin

Buch: Andrea Bachmann

Regie-Assistenz: Tanja Scherer

Choreographie: Olatz Arabaolaza

Grafik: Heike Pautkin

Ensemble: Lara Amodio, Mariposa Amodio, Moritz Bauer, Miriam Berst, Renate Boos, Susanne Feifel, Alexandra Gracev, Axel Koesters, Fabian Kuhn, Annika Nebeling, Annika Oesterhelt, Constanze Schaefer, Barbara Schmidt, Anneliese Schnitzler, Christine Wedel, Brigitte Wendeberg, Helena Zajadacz, Petra Zecher

Das Stück dauert ca. 110 Minuten; der Theaterspaziergang ist leider nicht barrierefrei, da die letzte Szene unten im Hölderlingarten spielt.

Weitere Details können Sie ausserdem im Interview vom 7.6. bei der WüstenWelle Lokalmagazin erfahren: www.wueste-welle.de/mediathek/viewsendung/id/78650

Was bewegen in Tübingen

Sie möchten sich engagieren? Hier können Sie mitgestalten und Ihre Kenntnisse und Kompetenzen weitergeben:

Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V.

Wir sind

der Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen. Familien, deren Kind an Krebs erkrankt ist, befinden sich im Ausnahmezustand. Wir bieten den Kindern und ihren Angehörigen vielseitige unterstützende sowie begleitende Projekte und Angebote. Der Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V. finanziert sich aus Spenden und ist als gemeinnützig anerkannt.

Wir suchen

ab 1. September 2024 eine_n FSJler_in (m/w/d) für die Unterstützung bei uns im Eltern- und Familienhaus in Tübingen. Zu den vielfältigen Aufgaben gehören Tätigkeiten in den Bereichen der Hauswirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung, im Team der psychosozialen Betreuungen sowie bei allgemeinen organisatorischen Aufgaben.

Wir bieten

die feste Einbindung in unser Team. Wir sind als Einsatzstelle des IB Tübingen anerkannt. Teil des FSJ sind unter anderem Seminartage sowie die Unterstützung durch pädagogische Mitarbeiter_innen während der gesamten Zeit.

Unsere Kontaktdaten

Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V.

Ansprechperson: Tomma Hinke
Frondsbergstraße 51, 72070 Tübingen
Telefon 07071 94 68-17

Weitere Möglichkeiten

www.bueroaktiv-tuebingen.de/
freiwilligenboerse

Sie möchten Ihren Verein hier präsentieren?

Weitere Infos und Beratung:

BüroAktiv e.V., Telefon 07071 21315
www.bueroaktiv-tuebingen.de



*

Beilagenhinweis

Gesamtausgabe:



Astronomische Uhr am Rathaus: Führung im Juni ist ausgebucht

Die astronomische Uhr im Ziergiebel des Tübinger Rathauses verrät den Stand der Sonne im Tierkreis und die verschiedenen Mondphasen.

Außerdem weist sie auf Sonnen- und Mondfinsternisse hin. Wie sie funktioniert, erklären ehrenamtliche Uhrenexperten in monatlichen Führungen. Die kom-

mende Führung am Dienstag, 25. Juni 2024, ist bereits ausgebucht.

Die nächsten Termine sind am 2. Juli, 13. August, 3. September und 8. Oktober, jeweils um 15 Uhr.

Anmelden kann man sich unter Telefon 07071 204-1500 oder per E-Mail an astrouhr@tuebingen.de.

Stochern für Malawi

Eine romantische Stocherkahnfahrt und dabei Gutes tun? Die Studierendengruppe StuDifäm macht es möglich. Am Samstag, 15. Juni 2024, werden alle, die wollen, um die Neckarinsel geschippert – Getränke und Häppchen inklusive. Die kostenlosen Fahrten beginnen ab 12 Uhr auf der Neckarinsel. Eine Spende für Brunnenprojekte in Malawi wird erbeten.

Bei Hochwasser oder schlechtem Wetter wird der Termin auf Samstag, 13. Juli verschoben.



Teddyklinik im Tübinger Rathaus vom 20. bis 23. Juni

Zum sechsten Mal baut die Teddyklinik im Tübinger Rathaus ein Teddybär-Krankenhaus auf. Dort können Kindergartenkinder ihre Kuschtiere verarztet lassen, wodurch sie die Abläufe bei einem Arztbesuch kennenlernen und so spielerisch die Angst vor zukünftigen Arztbesuchen verlieren. Die Teddyklinik organisieren Studierende der Humanmedizin mit Unterstützung von Studierenden der Zahnmedizin, Pharmazie und Hebammenwissenschaften sowie der Physiotherapie und einem Rettungswagen vom Arbeiter-Samariter-Bund.

Am Donnerstag und Freitag besuchen Kindergarten-Gruppen die Teddyklinik. Am Wochenende können alle interessierten Kinder mit ihren Familien und einem Kuschtier bei den TeddyDocs vorbeischauen am Samstag, 22. Juni, 9.00 bis 17.00 Uhr, und am Sonntag, 23. Juni, 10.00 bis 16.00 Uhr, im Rathaus am Markt, im Erdgeschoss und im 1. Stock.

Zur offiziellen Eröffnung der Teddyklinik für alle Kinder am Samstag um 10 Uhr hält Oberbürgermeister Boris Palmer ein Grußwort.

www.tuebingen.de/stadtmuseum

Integrationsrat feiert Jubiläum: Festakt mit Party auf dem Marktplatz

Zehn Jahre Integrationsrat – das sind zehn Jahre engagierter Einsatz für die Interessen von Tübinger*innen mit Zuwanderungsgeschichte und zugleich zehn Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung, Gemeinderat und den Tübinger Bürger*innen.

Zum Jubiläum gibt es einen Festakt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind am Freitag, 28. Juni 2024, 18.00 Uhr, im Rathaus am Markt, 1. Stock, Ratssaal.

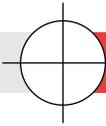
Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Boris Palmer stellen aktuelle Integrationsrät_innen die Meilensteine aus zehn Jahren Integrationsrat und der Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung vor.

Im Anschluss spricht Argyri Paraschaki-Schauer, Geschäftsführerin des Landesverbands der kommunalen Migrant*innenvertretungen, in einem Impulsvortrag über die Bedeutung von Migrant*innenvertretungen für die politische Partizipation. Die städtische Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte Mihriban Sahin moderiert den Abend.

Musikalisch wird der Abend begleitet von Admir Doçi (Gitarre) und Rosario Chávez (Gesang). Um 20 Uhr läutet ein Sektempfang mit Fingerfood die öffentliche Party auf dem Marktplatz mit DJane Miri Watson ein.

Wer beim Festakt dabei sein möchte, sollte sich bis Sonntag, 23. Juni 2024, über das Anmeldeformular auf www.tuebingen.de/integrationsrat-jubilaem anmelden. Alternativ ist eine Anmeldung per E-Mail an integrationsrat@tuebingen.de oder telefonisch unter 07071 204-1448 möglich. Die Party auf dem Marktplatz ist öffentlich und kostenlos.

Der Tübinger Integrationsrat und sein Engagement stehen für eine vielfältige Stadtgesellschaft, in der die demokratische und politische Teilhabe von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ermöglicht werden. Dank des Einsatzes des Integrationsrats können auch Tübinger_innen ohne Wahlrecht ihre Stadt mitgestalten und Einfluss auf kommunalpolitische Entscheidungen nehmen.



Der Tübinger Gemeinderat ist gewählt

Im neu gewählten Tübinger Gemeinderat bleiben AL/Grüne die größte Fraktion mit 33,7 Prozent der Stimmen und 13 Sitzen – einem weniger als zuletzt. Auch Die Partei/Stammtisch „Unser Huhn“ muss einen Sitz abgeben (1). Mit 4,6 Prozent der Stimmen (zwei Sitze) zieht die Klimaliste neu in den Gemeinderat ein. Unverändert bleibt die Zahl der Sitze für SPD und Tübinger Liste (je 6), CDU (5), TÜL/Die Linke (4), FDP (2) und „Demokratie in Bewegung“ (1). Stimmenkönigin ist Asli Küçük von AL/Grüne: Sie erhielt insgesamt 32.385 Stimmen. Die Wahlbeteiligung lag bei 71,24 Prozent und war damit nochmals höher als bei den vergangenen vier Gemeinderatswahlen (2019: 70,8 Prozent).

Gewählt wurden diejenigen Personen, die innerhalb des jeweiligen Wahlvorschlags die meisten Stimmen erhalten haben. In den Tübinger Gemeinderat gewählt wurden:

AL/Grüne

- Asli Küçük (32.385 Stimmen)
- Bernd Gugel (31.074)
- Benedikt Döllmann (30.222)
- Dr. Julia Romberg (27.725)
- Franca Leutloff (25.091)
- Annette Schmidt (22.959)
- Dr. Christian Mickeler (21.878)
- Swantje Uhde-Sailer (18.828)
- Rainer Drake (18.169)
- Christoph Joachim (17.803)
- Krishna Sara Helmle (16.431)
- Manoah Kunze (16.277)
- Dr. Karin Widmayer (14.966)

SPD

- Heinrich Riethmüller (20.712)
- Nathalie Denoix (14.057)
- Gerhard Neth (13.789)
- Ingeborg Höhne-Mack (13.439)
- Uli Weimer (12.875)
- Florian Zarnetta (12.310)

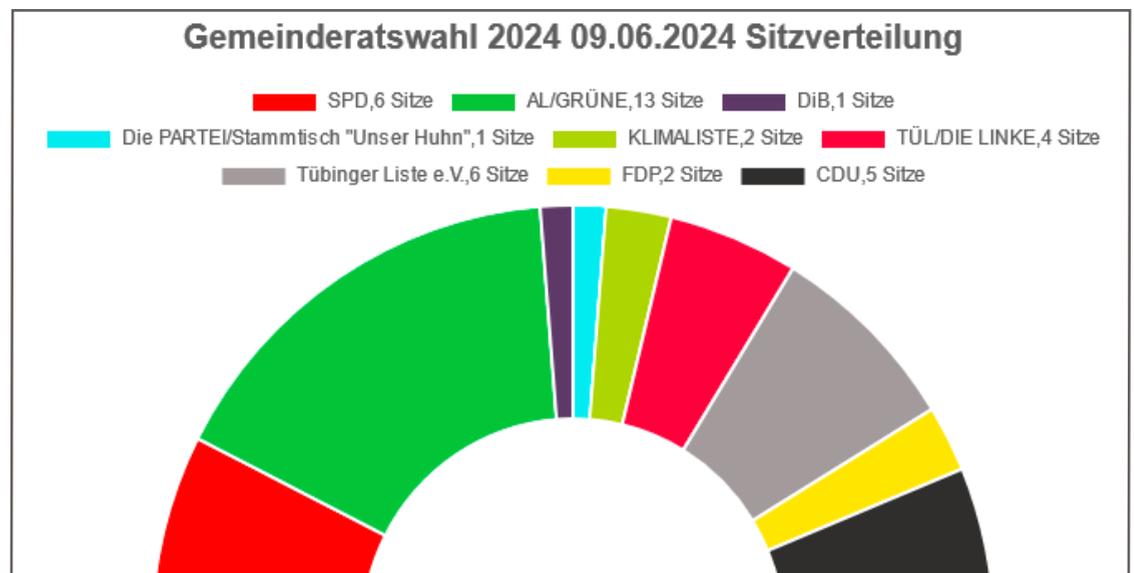
Tübinger Liste e.V.

- Dr. Christian Wittlinger (15.164)
- Thomas Unger (14.656)
- Ulf Siebert (12.734)
- Gebhart Höritzer (12.331)
- Claudia Braun (11.241)
- Inge Schettler (11.064)

CDU

- Rudi Hurlebaus (13.571)
- Ulrich Bechtle (13.525)
- Matthias Georg Walker (11.782)
- Dr. Peter Lang (11.285)
- Julia Mayer (11.119)

TÜL/Die Linke



So haben die Tübingerinnen und Tübinger für den Gemeinderat abgestimmt. Screenshot von komm.one

- Gerlinde Strasdeit (11.033)
- Gitta Rosenkranz (10.054)
- Tom Besenfelder (8.505)
- Dr. Sara Cristina da Piedade Gomes (7.901)

FDP

- Anne Kreim (7.623)
- Irene Schuster (5.922)

Klimaliste

- Jana Krämer (9.263)
- Matthias Feurer (6.381)

Die Partei/Stammtisch „Unser Huhn“

- Markus Vogt, „Häns Dämpf“ (4.219)

Demokratie in Bewegung (DiB)

- Stefan Klepp (3.764)

16 der 40 Gewählten ziehen neu oder nach einer Pause erneut in den Gemeinderat ein. „Diese Wahl bedeutet einen großen Generationenwechsel für den Tübinger Gemeinderat. Ich gratuliere allen Gewählten zu ihrem Erfolg und freue mich auf neue Ideen und Impulse zum

Wohle unserer Stadt. Besonders erfreulich ist, dass es auch im neuen Gemeinderat eine Mehrheit für ehrgeizige Ziele im lokalen Klimaschutz gibt“, sagt Oberbürgermeister Boris Palmer. „Mein Dank gilt allen, die in den Wahllokalen und beim Auszählen unermüdlich im Einsatz waren“, sagt OB Palmer. Am Montag und Dienstag waren in Tübingen rund 800 Wahlhelfer_innen mit dem Auszählen beschäftigt, darunter knapp 620 städtische Beschäftigte. Die Ergebnisse der Kreistags- und Ortschaftsratswahlen stehen im Internet unter www.tuebingen.de/wahlen.

Der Gemeindevwahlausschuss tagte öffentlich am Donnerstag, 13. Juni, um 14 Uhr im Rathaus, um das endgültige Ergebnis festzustellen. Danach sind die Zahlen amtlich und die neuen Rätinnen und Räte können sich auf ihre Aufgaben vorbereiten. Die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats findet voraussichtlich am Donnerstag, 18. Juli, um 17 Uhr im Rathaus statt.

www.tuebingen.de/wahlen

Verantwortlich für diese Seite

Universitätsstadt Tübingen
Stabsstelle Kommunikation und Medien
E-Mail presse@tuebingen.de, Internet www.tuebingen.de/medien

Holger Chemnitz wird neuer Leiter des Fachbereichs Bildung, Betreuung, Jugend und Sport



Der Fachbereich Bildung, Betreuung, Jugend und Sport bei der Universitätsstadt Tübingen bekommt eine neue Leitung: Der Tübinger Gemeinderat hat Holger Chemnitz zum Nachfolger von Manfred Niewöhner gewählt, der Mitte 2025 in den Ruhestand geht.

Holger Chemnitz hat an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg studiert (Diplom-Verwaltungswirt und Master of Arts – Public Management). Von 2006 bis 2013 war er in der Abteilung Tagesbetreuung für Kinder bei der Stadt Reutlingen tätig, wo er 2009 die stellvertretende Abteilungsleitung übernahm. Seit Oktober 2013 ist er bei der Universitätsstadt Tübingen und leitet die Fachabteilung Service-Center Bildung und Betreuung. Er ist außerdem stellvertretender Leiter des Fachbereichs Bildung, Betreuung, Jugend und Sport.

IMMER IN BESTFORM: SERVICE & INSTALLATION VOM MEISTERBETRIEB

Moderne Gebäudeinstallation
Kommunikations- & Sicherheitstechnik
Fachberatung für Elektrogeräte, TV und Media

Unsere Service-Hotline:
07071 93240

Aktuelle Angebote unter:
www.elektrobetz.de

EURONICS Elektro Betz

Elektro Betz GmbH | Eberhardstr. 21 | 72072 Tübingen | T 07071 93240
Mo-Fr 9-12.30, 14-18.30 Uhr | Samstag 9-12 Uhr und nach Vereinbarung

Fuß- und Radwege werden saniert

Damit Fußgänger und Radfahrende künftig sicherer und bequemer unterwegs sind, lässt die Universitätsstadt Tübingen in diesem Jahr mehrere Fuß- und Radwege im Stadtgebiet sanieren. Als Erstes kommen die Wege zum Schwärzloch Hof, die Alte Straße in Bebenhausen, der Radweg Neuhalde, der Ammer-

radweg zwischen Köllestraße und Aischbachstraße sowie der Weg beim Häckselplatz Pfrondorf an die Reihe. Sie bekommen einen Dünnschichtbelag, der die teilweise poröse Oberfläche neu versiegelt. Während der Bauarbeiten sind Sperrungen teilweise unvermeidbar.

Herrlesbergfest zur Einweihung des Stadtteiltreffs

Schon seit rund zehn Jahren gibt es auf dem Herrlesberg nachbarschaftliche Angebote. Nach der Sanierung der Räume des Herrlesbergtreffs findet ein Einweihungsfest statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind am Samstag, 15. Juni 2024, 12.00 bis 17.00 Uhr, im und vor dem Herrlesbergtreff, Stäudach 88. Um 13.00 Uhr begrüßt Dr. Gundula Schäfer-Vogel, Bürgermeisterin der Universitätsstadt Tübingen, die großen und kleinen Gäste. Ab 14.00 Uhr gibt es Mitmachangebote wie Bewegung, Origami, Gesellschaftsspiele und gemeinsames Singen. Für Kinder gibt es eine Malaktion, Seifenblasen, Luftballontiere, eine Outdoor-Spielekiste und eine Krabbelecke. Für das leibliche Wohl sorgt der Genossenschaftsladen Herrlesberg mit Würstchen und Getränken, außerdem gibt es Kaffee und Kuchen.

Der Herrlesbergtreff ist aus einer Initiative hervorgegangen, die bereits seit 2014 monatliche Vorträge organisiert. Mit der Zeit kamen Bewegungsangebote, Handarbeiten und ein Spielekreis im Kinder- und Jugendbüro der Sophienpflege hinzu. Mit dem Umzug der gemeinwesenorientierten Jugendhilfe nach Unterjesingen wurden die Räume für den Stadtteiltreff frei, der weitere Angebote wie Yoga, ein offenes Café, eine Nachhaltigkeitsgruppe und Fotogruppe auf die Beine gestellt hat. Inzwischen gibt es in manchen Monaten über 20 Veranstaltungen.

Den Raum für den Stadtteiltreff hatte die Universitätsstadt Tübingen 2023 gekauft und umfangreich saniert. Der Herrlesbergtreff wird ehrenamtlich getragen und von der Stadtverwaltung organisatorisch und finanziell unterstützt.

Erste Schritte jetzt möglich: Stadtwerke Tübingen dürfen interkommunalen „Windpark Rammert“ planen

Geeignete Flächen werden zur Verfügung gestellt | Die ersten Schritte auf dem Weg zu einem möglichen interkommunalen „Windpark Rammert“ sind gemacht. Für Gebiete in Tübingen stimmten die Ortschaftsräte der Tübinger Teilorte Bühl, Kilchberg und der Ortsbeirat Derendingen der Verpachtung an die Stadtwerke Tübingen (swt) in ihren Vorberatungen zu. Die Abstimmung im Ortschaftsrat von Weilheim endete unentschieden. Und auch der Gemeinderat Dußlingen hat in seiner jüngsten Sitzung der Gestattung kommunaler Flächen auf Dußlinger Gemarkung zur Windkraftnutzung zugestimmt. Damit ist die Basis für erste Untersuchungen und Planungsschritte geschaffen.

Im vom Regionalverband in der Offenlage ausgewiesenen Vorranggebiet zwischen Tübingen und Dußlingen wollen die Stadtwerke Tübingen einen interkommunalen Windpark errichten. Die swt haben sich – in enger Abstimmung mit den beteiligten Gemeinden – Flächen öffentlicher und privater Grundstückseigentümer im Vorranggebiet gesichert. Die Ortschaftsräte und Ortsbeiräte der Tübinger Teilorte Bühl, Kilchberg und Derendingen und der Gemeinderat Dußlingen haben nun in ihren jüngsten Sitzungen die Gestattung der für Windkraftanlagen in Frage kommenden Flächen bestätigt. Der Ortschaftsrat Weilheim votierte

unentschieden. Am 3. Juni entscheidet abschließend der Klimaschutzausschuss des Tübinger Gemeinderates. Auch mit ForstBW haben die swt kürzlich einen Vertragsabschluss für geeignete Flächen erzielt.

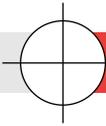
Die swt gehen derzeit davon aus, dass zehn bis maximal 15 Windenergieanlagen im vom Regionalverband festgelegten Vorranggebiet Platz finden könnten. Erste Untersuchungen umfassen zunächst einen Bereich von etwa acht Windenergieanlagen. Umsetzen werden die swt allerhöchstens 15 Anlagen. Die endgültige Anzahl hängt von unterschiedlichen Einflussfaktoren und den Ergebnissen der im Genehmigungsverfahren geregelten Untersuchungen im Zielgebiet ab.

In einem nächsten Schritt werden die Stadtwerke die Rahmenbedingungen für die üblichen Untersuchungen, die im Zuge eines Genehmigungsverfahrens gesetzlich gefordert sind, mit der zuständigen Behörde abstimmen. Außerdem wollen die swt weiterhin im engen Austausch mit dem Regionalverband bleiben, um Erkenntnisse aus den Einwendungen in die weiteren Planungen mit einfließen zu lassen. Aus heutiger Planungsperspektive könnte der Windpark voraussichtlich frühestens 2028 seinen Betrieb aufnehmen.

TiF können Sie auch 1:1 online lesen!

www.tif-tuebingen.de





Universitätsklinikum
Tübingen

Studie: Hormone und sexuelle Erregung von Frauen

Frauen vor, während und nach den Wechseljahren für Studie gesucht.

Belohnungsverhalten und sexuelle Erregung spielen eine zentrale Rolle für die Gesundheit und für das generelle Wohlbefinden von Frauen. Welchen Einfluss Hormone vor, während und nach den Wechseljahren darauf haben, untersucht eine Studie von Forschenden im Rahmen des Internationalen Graduiertenkollegs zu „Women’s Mental Health Across the Reproductive Years“.

Es gibt immer mehr Hinweise, dass Hormone besonders in hormonellen Übergangsphasen wie den Wechseljahren das Belohnungsverhalten und die sexuelle Erregung von Frauen beeinflussen. Eine Studie der Tübinger Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie widmet sich diesem Themenfeld genauer.

Wie läuft die Studie ab?

Für die Studie erhalten Teilnehmerinnen Aufgaben zum Belohnungsverhalten sowie eine Aufgabe mit erotischem Bildmaterial. Während der Aufgabebearbeitung und des „Ruhezustandes“ wird die Hirnaktivität gemessen, um Zusammenhänge von Hormonen mit Belohnungsverhalten, Gehirnstruktur und Hirnaktivität auszumachen.

Die Studie umfasst für alle Frauen ein Eingangsgespräch sowie eine oder zwei MRT-Messungen, während der Aufgaben gelöst werden sollen. Zudem werden verschiedene Fragebögen ausgefüllt und eine Blutentnahme zur Bestimmung von Hormonen vorgenommen.

Wer kann teilnehmen?

Frauen vor den Wechseljahren mit natürlichem Zyklus (ohne hormonelle Verhütung oder Kupferspirale), Frauen während der Wechseljahre, die mindestens zwei ausbleibende Perioden in den letzten zwei Jahren hatten sowie Frauen nach den Wechseljahren, die ihre letzte Menstruationsblutung vor mindestens zwölf Monaten hatten.

Die Teilnehmerinnen sollten zwischen 35 und 60 Jahre alt sein, einen normalen Body-Mass-Index (BMI 18-28) haben und:

- keine hormonelle Verhütung oder eine Kupferspirale nutzen,
- keine kognitiven Einschränkungen, psychische oder neurologischen Erkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, (frühere) Brustkrebs-Erkrankungen oder Gebärmutterentfernungen haben,
- kein Metall im Körper und keine Tattoos im Kopf-Hals-Bereich sowie keine größeren Tattoos am restlichen Körper haben
- und derzeit nicht schwanger sein oder stillen.

Für die Teilnahme an der Studie mit einem Messtermin (ca. vier bis fünf Stunden) gibt es eine Aufwandsentschädigung von 50 Euro. Teilnehmerinnen mit einem zweiten Messtermin erhalten insgesamt 100 Euro.

Kontakt zum Studienteam:

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Franziska Weinmar

Tel. 0707129-62492

E-Mail: menopause@med.uni-tuebingen.de

Frisches Essen aus dem Roboter

Seit Ende Mai kocht am Universitätsklinikum ein Roboter für Mitarbeitende und Gäste. Die weltweit erste Roboter-Küche dieser Art steht im Gesundheitszentrum des Tübinger Universitätsklinikums in der Hoppe-Seyler-Straße 6 und erweitert das gastronomische Angebot auf dem Klinikgelände.

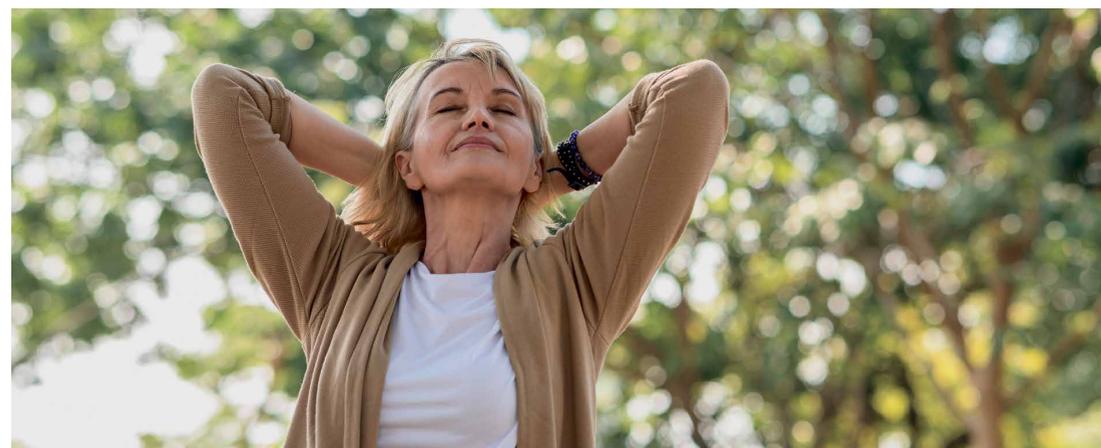
Auch außerhalb der Öffnungszeiten der Betriebsrestaurants und der Cafeterien gibt es nun die Möglichkeit, frisches und warmes Essen zu bekommen. Besonders interessant ist dies für Beschäftigte im Schichtbetrieb und im Wochenenddienst.



Bildnachweis: Sodexo

Der Roboter des Hamburger Start-ups goodBytz kocht Gerichte der asiatischen, deutschen und italienischen Küche, ebenso Street Food-Speisen sowie Salate. Mindestens eines der Tagesgerichte ist immer rein pflanzlich. Durch Saisonalität und Regionalität der Lebensmittel haben die Gerichte einen niedrigeren CO₂-Ausstoß als klassische Speisepläne.

Gezahlt wird mit EC- oder Kreditkarte, sodass sich auch Besucherinnen, Besucher sowie ambulante Patientinnen und Patienten jederzeit ein Gericht zubereiten lassen können.



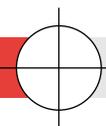
Bildnachweis: Domepitapat/iStockphoto.com

VERANTWORTLICH FÜR DIESE SEITE

Universitätsklinikum Tübingen

Redaktion: Kommunikation und Medien

www.medizin.uni-tuebingen.de



Neues aus dem Landkreis

An dieser Stelle präsentiert sich der Landkreis Tübingen mit Themen, Veranstaltungen und aktuellen Informationen.



„Gläserne Produktion“ im Landkreis Tübingen

Spannende Einblicke in die heimische Landwirtschaft

Unter dem Motto „Gläserne Produktion“ können sich Verbraucher über Abläufe in der heimischen Landwirtschaft informieren und Wissenswertes über regionale Produkte erfahren. In diesem Jahr öffnen fünf Betriebe im Landkreis Tübingen ihre Türen und laden gemeinsam mit der Abteilung Landwirtschaft im Landratsamt Tübingen, dem Kreisbauernverband und dem Kreislandfrauenverband Tübingen Interessierte herzlich ein.

Ein Info-Flyer gibt einen Überblick über die geplanten Veranstaltungen. Er liegt im Landratsamt Tübingen, in den Städten und Gemeinden und bei verschiedenen Betrieben aus. Darüber hinaus wird er unter www.kreis-tuebingen.de/landwirtschaft (Rubrik Direktvermarktung) zum Download angeboten. Dort kann man sich auch direkt für die einzelnen Veranstaltungen anmelden.

Einschulungsuntersuchung (ESU)

Informationen für Eltern und Kindern im Vorschulalter

Um Zeit für eventuell notwendige Förderungen von Kindern zu gewinnen, wird in Baden-Württemberg die gesetzlich vorgeschriebene Einschulungsuntersuchung bereits im vorletzten Kindergartenjahr durchgeführt. Jährlich untersucht der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJGD) des Gesundheitsamtes im Landkreis Tübingen ungefähr 2500 Kinder. Neben Seh- und Hörvermögen werden bei den vier- und fünfjährigen Kindern weitere wichtige Entwicklungsbereiche mit Schwerpunkt auf Sprache und schulische Vorläuferfertigkeiten (z.B. Fein- und Grobmotorik, mathematische Basiskompetenzen) erfasst. Bei einigen Kindern ist zusätzlich eine ärztliche Nachuntersuchung im Gesundheitsamt erforderlich. Im Jahr der Einschulung wird je nach kinderärztlicher Einschätzung eine weitere ärztliche Untersuchung mit Beratung der Eltern durchgeführt.

Bis September 2024 kommen diejenigen Kinder zur Basisuntersuchung, die zwischen 1. Juli 2018 und 30. Juni 2019 geboren sind und 2025 schulpflichtig werden. Ab Oktober/November 2024 beginnen die Einschulungsuntersuchungen derjenigen Kinder, die zwischen 1. Juli 2019 und 30. Juni 2020 geboren sind und im Jahr 2026 schulpflichtig werden.

Wenn ein Kind in den oben genannten Zeiträumen geboren ist, erhalten die Sorgeberechtigten vom Gesundheitsamt eine Einladung zur Untersuchung ihres Kindes. Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2024 und dem 30. Juni 2025 sechs Jahre alt werden, können von ihren Eltern zur Schule angemeldet werden. Die Entscheidung über eine Einschulung dieser Kinder liegt bei der zuständigen Schule. Sie werden dann mit den anderen Kindern aus deren Jahrgang zur ESU eingeladen.

Das bedeutet im Einzelfall, dass die ESU zwar vor der Einschulung stattfindet, jedoch eventuell nicht vor der Schulanmeldung. Weitere Informationen zur Einschulungsuntersuchung findet man auf der Homepage des Landkreises Tübingen, www.kreis-tuebingen.de/gesundheit unter der Rubrik „Kinder- und Jugendgesundheit“.

Vorsicht Zecke!

Der Landkreis Tübingen ist Zecken-Risikogebiet

Zecken sind überall in Deutschland verbreitet und als „Profiteure des Klimawandels“ inzwischen ganzjährig aktiv. Ihr bevorzugter Lebensraum sind niedrige Sträucher, hohes Gras und liches Unterholz – von dort aus streifen sie sich an vorbeigehenden Menschen und Tieren ab. Auch im Stadtgebiet, beispielsweise in Parkanlagen oder auf Spielplätzen, können sich Zecken aufhalten. In Risikogebieten ist die Gefahr besonders hoch. Bei einem Zeckenstich können zahlreiche Krankheiten übertragen werden. Dazu gehören insbesondere die Frühsommermeningoenzephalitis (FSME) und die Lyme-Borreliose.

Wie kann man sich vor einem Zeckenstich schützen?

- Helle (hierauf sind die Zecken besser sichtbar), geschlossene Kleidung und insektenabweisende Sprays oder Cremes können hilfreich sein, bieten aber keinen sicheren Schutz vor einem Zeckenstich.
- Ein sorgfältiges Absuchen des gesamten Körpers nach dem Aufenthalt in der Natur ist immer notwendig. Insbesondere die Kniekehlen, die Leistenregion und bei Kindern der behaarte Kopf sollten genau inspiziert werden.

- Auch Haustiere sollten regelmäßig untersucht werden – nicht nur können auch Tiere infolge eines Zeckenstichs erkranken, sie können die Zecken auch an Menschen weitergeben.

Was tun beim Zeckenstich?

- Nach einem Stich sollte die Zecke schnellstmöglich entfernt werden.
- Dabei sollte die Zecke mit einer Pinzette, Zeckenkarte oder -zange hautnah gegriffen und langsam und kontrolliert aus der Haut gezogen werden.
- Falls ein Teil der Zecke in der Haut stecken bleibt, handelt es sich dabei um Reste des Stechapparates, nicht um den Kopf – es besteht kein Grund zur Sorge, denn vom Stechapparat geht keine FSME oder Borreliosegefahr mehr aus. Bei einer Entzündung der Einstichstelle sollten Sie einen Arzt aufsuchen.
- Es ist sinnvoll, sich das Datum des Zeckenstichs zu notieren, um im Zweifel eine Erkrankung infolge des Stichs erkennen zu können.
- Ein Gang zum Arzt ist unbedingt notwendig, wenn man nach einem Zeckenstich Muskelschmerzen, Kopfschmerzen oder Fieber bemerkt. Bei einer Wanderröte sollte immer ein Arzt aufgesucht werden – auch wenn man sich nicht daran erinnert, von einer Zecke gestochen worden zu sein.

Weitere Informationen zum Thema findet man auf www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de unter dem Suchbegriff „Zecken“. Informationen zur Arbeit des Gesundheitsamts im Landratsamt Tübingen sind unter www.kreis-tuebingen.de/gesundheit zu finden.

Das Wichtigste zu Zeckenstichen in Kürze:

- Helle, geschlossene Kleidung und insektenabweisende Mittel sind zur Vorbeugung hilfreich, aber schützen nicht umfassend.
- Gegen FSME kann man sich impfen lassen, gegen Borreliose nicht.
- Nach Aufenthalt in der Natur eigenen Körper und Haustiere absuchen.
- Bei Stich: Zecke schnellstmöglich entfernen und Datum notieren. Arztbesuch bei Muskelschmerzen, Kopfschmerzen, Fieber oder Wanderröte.

Jetzt anmelden zum Gründungsseminar am 29. und 30. Juni

Wer sich für eine Existenzgründung interessiert, kann sich für ein Seminar der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen mbH (WIT) anmelden, für das noch wenige Plätze frei sind. Mitveranstalter sind das RKW Baden-Württemberg und die Kreissparkasse Tübingen. Das zweitägige Gründungsseminar findet statt am Samstag und Sonntag, 29. und 30. Juni 2024, jeweils ganztags ab 9 Uhr, im Open Innovation Campus Westspitze, Eisenbahnstraße 1.

Das Seminar behandelt die drei Themenblöcke Geschäftsidee und Businessplan, Administration und Organisation sowie Finanzierung der Selbstständigkeit.

Außerdem erfahren Gründerinnen und Gründer, wo sie welche Unterstützung bekommen können.

Das Seminar leiten die Diplom-Betriebswirte Andrea Schneider und Volker Langner, die beim RKW Baden-Württemberg zum Thema Gründung beraten. Die Teilnehmenden erhalten seminarbegleitende Unterlagen sowie ein Teilnahmezertifikat. Das Seminar ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich und online möglich. Die Links zur Anmeldung sind unter www.tuebingen.de/gruendungswochenende abrufbar.

Weitere Informationen gibt es beim RKW Baden-Württemberg unter Telefon 0711 229-9811 oder per E-Mail an beratung@rkw-bw.de.

Nachhaltigkeits-Challenge in der Jugendbibliothek startet

Ideen für eine bessere Zukunft, Engagement für eine nachhaltigere Welt und die Motivation, selbst etwas umzusetzen: Das bietet die Nachhaltigkeits-Challenge in der Jugendbibliothek der Stadtbücherei, an der ab sofort bis 30. Juni 2024 alle Jugendlichen ab zwölf Jahren teilnehmen können. Wer im Aktionszeitraum mindestens drei der insgesamt zehn Aufgaben meistert, kann an einem Gewinnspiel teilnehmen. Zu gewinnen gibt es eine Einkaufstour im Buchhandel, bei der man neue Bücher für die Jugendbibliothek aussuchen darf.

Die Challenge beinhaltet machbare Aufgaben, die nachhaltig die eigene Umwelt im Blick haben. Die Teilnehmenden können zum Beispiel ausprobieren, sich vegetarisch oder vegan zu ernähren. Oder sie versuchen, an einem Tag ihre Online-Zeit zu halbieren und die ver-

bliebene Zeit für etwas, das man schon lange mal machen wollte, zu nutzen. Die Challenge-Pässe liegen in der Jugendbibliothek der Stadtbücherei aus. Alternativ kann man auch den QR-Code von den aushängenden Plakaten scannen oder sich auf der Internetseite der Stadtbücherei für die Online-Teilnahme anmelden.

Diese Veranstaltung ist Teil einer klimaneutralen Umgestaltung in der Stadtbücherei mit dem Titel „Die Jugendbibliothek macht blau“. Das Projekt „Die Jugendbibliothek macht blau“ wird gefördert im Programm „Zero – Klimaneutrale Kunst- und Kulturprojekte“ der Kulturstiftung des Bundes, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

www.tuebingen.de/stadtbuecherei

Neue Förderrichtlinien für Kunst und Kultur in Tübingen

Für die städtische Förderung von Kunst und Kultur in Tübingen gelten ab sofort neue Richtlinien. Das hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen. „Mit der Neuordnung schaffen wir eine größere Chancengerechtigkeit, orientieren die städtische Unterstützung am tatsächlichen Bedarf und machen unsere Förderverfahren noch transparenter und nachvollziehbarer“, erklärt Dagmar Waizenegger, Leiterin des städtischen Fachbereichs Kunst und Kultur. Kulturbürgermeisterin Dr. Gundula Schäfer-Vogel lobte die Neufassung, „eine Herkulesarbeit“, die mehrere Jahre in Anspruch nahm und eine Überarbeitung aller Förderverfahren umfasste.

Neu hinzugekommen ist ein eigenes Verfahren für Musikfestivals und Konzertreihen. Darüber hinaus sollen künftig verstärkt Initiativen gefördert werden, die Inter-
generationalität, Inklusion, Integration, Teilhabegerech-

tigkeit, die Verfolgung der Klimaziele und Innovation zum Ziel haben. Die Förderverfahren für die Regelförderung von Musikvereinen, Chören, Orchestern und Filmfestivals sowie die Projektförderung der freien darstellenden Künste wurden bereits in den vergangenen vier Jahren sukzessive umgestellt.

Bei der allgemeinen Projektförderung wird es künftig zwei Antragsfristen pro Jahr geben: den 30. November des Vorjahres für Projekte in der ersten Hälfte des Folgejahres und den 30. Mai für Projekte in der zweiten Jahreshälfte. Außerdem sollen in den kommenden Monaten alle Förderverfahren von der Antragstellung bis zum Verwendungsnachweis digitalisiert werden. Die neuen Richtlinien stehen ab sofort auf der Internetseite der Universitätsstadt Tübingen zur Verfügung.

www.tuebingen.de/kulturfoerderung

Brandschutz zu Hause und unterwegs

Mit den richtigen Maßnahmen vorbeugen und Flammen schon im Keim ersticken

Alle zwei bis drei Minuten brennt es in einer Wohnung oder einem Haus in Deutschland, etwa durch defekte Elektrogeräte oder unbeaufsichtigte Kerzen. Auch bei Camping und Co. lauert Feuergefahr. Im Ernstfall kann rasches Reagieren Leben retten. Mithilfe einer Löschdecke kann man Brandherde schnell in den Griff bekommen. Umso praktischer, wenn diese schon griffbereit auf dem Sofa, in der Koje oder am Feuer liegt – wie die Kuschel- und Brandschutzdecke „Cosy Fox“ von Ask The Fox. Mit ihrer Hightech-Faser PyroTex erstickt sie Flammen ohne Tropfen und Gasentwicklung und ist jederzeit ein wärmender Begleiter. Ebenfalls stets griffbereit sein sollte ein Feuerlöscher, und für die rechtzeitige Warnung sind Rauchmelder unerlässlich. Mehr Brandschutztipps gibt es unter www.ask-the-fox.com. *(djd)*

Wie viel Wohnung kann ich mir leisten?

Bei jungen Haushalten mit knappem Budget ist gutes Haushalten gefragt

Wer Ausbildung oder Studium beginnt oder die erste Festanstellung antritt, muss meist mit knappen finanziellen Mitteln auskommen. Um sich trotzdem den Traum von einer eigenen Wohnung zu erfüllen, ist gutes Haushalten gefragt. Im ersten Schritt hilft ein Einnahmen-Ausgaben-Check dabei, sich ein besseres Bild über das Budget zu verschaffen. Der örtliche Mietpiegel und Informationen der Studierendenwerke geben einen Überblick über die zu erwartenden Wohnkosten. Nützliche Tipps zur ersten eigenen Wohnung enthält auch der „Budgetkompass für junge Haushalte“, der unter www.geldundhaushalt.de oder der Telefonnummer 030-20455-818 kostenfrei erhältlich ist. Unter www.referenzbudgets.de besteht die Möglichkeit, die eigene finanzielle Situation mit ähnlichen Haushalten zu vergleichen. *(djd)*

An einer nachhaltigen Zukunft mitwirken

Die Themen erneuerbare Energien und Umweltschutz spielen in modernen Unternehmen eine immer größere Rolle. Kenntnisse auf diesem Gebiet sind gefragt denn je. Im Rahmen einer Weiterbildung lassen sich offizielle Qualifikationen erwerben, um etwa als Beauftragter für Umweltmanagement oder als Energiebeauftragter Prozesse in Industrie und Wirtschaft nachhaltiger zu gestalten. Das Institut für Berufliche Bildung (IBB) etwa bietet eine Reihe von entsprechenden Weiterbildungen an. Alle Infos zu Kursen, Terminen, Zugangsvoraussetzungen und Fördermöglichkeiten stehen unter ww.ibb.com. Arbeitssuchende können mit einem Bildungsgutschein ihre Weiterbildung finanzieren lassen, das Qualifizierungschancengesetz wiederum richtet sich mit Fördermöglichkeiten an Beschäftigte und Firmen. (djd)

So klappt's mit dem Do-it-yourself-Reifenwechsel

Der Wechsel von Winter- auf Sommerreifen ist noch immer eine beliebte Do-it-yourself-Aufgabe. Dabei sollte die Sicherheit an erster Stelle stehen. Daran mangelt es jedoch oft, das ergab eine Umfrage im Auftrag des Autozubehör-Anbieters Heyner: 44 Prozent der Befragten sichern ihr Fahrzeug beim Reifenwechsel überhaupt nicht ab. Nur eine Minderheit greift der Umfrage zufolge beim Reifenwechsel zu professionellen Hilfsmitteln wie einem Scherenwagenheber. Er ist die einfachste Lösung, um ein Auto sicher und effizient anzuheben. Von Heyner etwa gibt es einen Scherenwagenheber Black Edition, mehr Infos und einen Online-Shop findet man unter www.heyner.com. Er kann Lasten von bis zu zwei Tonnen anheben und ist damit speziell für SUVs ausgelegt, aber auch für andere Fahrzeuge einsetzbar. (djd)

Zur Wochenmarkt-Ausstellung: Stadtführung am 20. Juni

Frisches Obst und Gemüse aus der Region und ein nettes Gespräch – das ist der Tübinger Wochenmarkt. Hinter dem bunten Herzen der Stadt verbirgt sich eine mehr als 800 Jahre alte Geschichte voller Handel und Wandel mitten in Tübingen. Zu einer einstündigen Führung zur Geschichte des Wochenmarktes in der Tübinger Altstadt sind alle Interessierten herzlich eingeladen am Donnerstag, 20. Juni 2024, 17.00 bis

18.00 Uhr, Treffpunkt: Stadtmuseum, Kornhausstraße 10. Die Teilnahme kostet fünf Euro, ermäßigt drei Euro. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Eine weitere Führung findet am Donnerstag, 15. August, statt. Die Veranstaltung gehört zum Begleitprogramm der Sonderausstellung „Schon immer fresh – der Tübinger Wochenmarkt“, die noch bis zum 22. September 2024 im Stadtmuseum zu sehen ist.

KLIMAFit-Projekt geht in die nächste Runde: Online-Info-Veranstaltung am 18. Juni

Tübinger Unternehmen und Einrichtungen, die ihre Treibhausgasemissionen reduzieren und dabei unterstützt werden wollen, können sich bei einer kostenlosen Online-Informationsveranstaltung über das Förderprogramm KLIMAFit informieren. Die nächsten Termine sind am Dienstag, 18. Juni, 10.00 bis 11.00 Uhr und am Dienstag, 2. Juli, 10.00 bis 11.00 Uhr.

Die begleitende Unternehmensberatung Arqum GmbH aus Stuttgart informiert über das Förderprogramm und beantwortet Fragen. Unternehmen können sich über die Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz anmelden (E-Mail umwelt-klimaschutz@tuebingen.de, Telefon 07071 204-1800) und erhalten den Zugangslink. Die Teilnehmerzahl liegt bei mindestens fünf bis maximal zwölf Betrieben.

KLIMAFit ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-

Württemberg, das Unternehmen und weiteren Organisationen einen niederschweligen Einstieg in den unternehmerischen Klimaschutz bietet. In der Region gibt es dazu das interkommunale Projekt „Gemeinsam. KLIMAFit in der Region Neckar-Alb“ der Städte Reutlingen, Mössingen, Rottenburg und Tübingen, das sich an Unternehmen und Einrichtungen jeder Größe und Branche richtet. Mit professioneller Unterstützung durch das Beratungsunternehmen Arqum erstellen teilnehmende Unternehmen eine Treibhausgasbilanz und erarbeiten wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen zur Verbesserung ihrer Energieeffizienz. Die öffentlichkeitswirksame Auszeichnung als KLIMAFit-Betrieb können sie in ihre Stakeholder-Kommunikation einbinden.

www.tuebingen-macht-blau.de/klimafit

Aus der Eduard-Haber-Straße wird die Felicia-Langer-Straße

Die Eduard-Haber-Straße in Lustnau wird in Felicia-Langer-Straße umbenannt. Das hat der Gemeinderat im Dezember 2023 beschlossen. Die neuen Straßenschilder werden am Montag, 17. Juni 2024, angebracht. Die Schilder mit der Aufschrift „Eduard-Haber-Straße“ werden durchgestrichen und Mitte 2025 abgebaut.

Die Stadtverwaltung hat die Anwohnerinnen und Anwohner schriftlich über die Umbenennung der Straße informiert. Für sie entstehen durch die Umbenennung keine Kosten. Die Ummeldung erfolgt von Amts wegen und ist gebührenfrei, auch die Änderung des Personalausweises ist gebührenfrei. Änderungen des Reisepasses oder des Führerscheins sind nicht notwendig, da in diesen Dokumenten keine Anschrift enthalten ist.

Die Änderung der Straßenbezeichnung in den öffentlichen Büchern erfolgt direkt über die Stadtverwaltung, die auch die Postdienstleister, die Deutsche

Telekom AG, das Finanzamt und weitere Institutionen benachrichtigt hat. Außerdem hat die Stadtverwaltung für die Anwohnerinnen und Anwohner einen Musterbrief für die Umschreibung von Verträgen bereitgestellt, der unter www.tuebingen.de/muster-adressaenderung abrufbar ist. Wem weitere Kosten entstehen, zum Beispiel für den Druck neuer Visitenkarten, bekommt diese gegen Nachweis erstattet.

Mit der Umbenennung folgte der Gemeinderat der Empfehlung einer Kommission, welche die Biografien verschiedener Namensgeber für Straßen in Tübingen geschichtswissenschaftlich geprüft hat. Eduard Haber (1866-1947) war ein deutscher Kolonialbeamter, Diplomat und Dozent an der Universität Tübingen. Von 1937 bis Kriegsende war er Mitglied der NSDAP. Felicia Langer (1930-2018) war eine deutsch-israelische Rechtsanwältin, Menschenrechtsaktivistin und Schriftstellerin, die viele Jahre in Tübingen gelebt hat.

Jeder gibt, was er kann: Zeit • Lebensmittel • Geld

Tübinger **T**afel e.V.

Tübinger Tafel e.V., Eisenbahnstraße 55 - 57, 72072 Tübingen
www.tuebingertafel.de www.tuebingertafel.de Tel. 07071 - 94 06 94
 Konto 288 994 bei der KSK Tübingen,
 IBAN: DE 17 6415 0020 0000 2889 94



Wir wollen mitbestimmen – es geht auch um unsere Zukunft

Rentenpaket II: Jüngere Generation profitiert zu spät, private Aktienrente möglich

Das am 29. Mai 2024 vom Bundeskabinett beschlossene Rentenpaket II zeigt, dass es sich bei dem neuen Rentenbaustein in Form des Generationenkapitals lediglich um eine Aktienrücklage und nicht um eine Aktienrente handelt. Die Auswirkungen sind für die jüngere Generation viel zu gering und zu spät sichtbar, warnt die Verbraucherorganisation Geld und Verbraucher e.V. (GVI). Aus ihrer Sicht gibt es schon heute interessante Möglichkeiten, eine eigene Aktienrente aufzubauen.

Die aktuelle Bundesregierung plante zu Beginn ihrer Amtszeit die Einführung einer Aktienrente als Ergänzung zur gesetzlichen Rentenversicherung. Dazu sollten über einen staatlichen Fonds Aktien und Anleihen an der Börse gekauft werden. Die Aktienrente sollte der Einstieg in eine zusätzliche Kapitaldeckung des Systems sein, wie sie in anderen Ländern bereits üblich ist.

Das am 29. Mai 2024 vom Bundeskabinett beschlossene Rentenpaket II zeigt, dass es sich bei dem neuen Rentenbaustein in Form des Generationenkapitals lediglich um eine Aktienrücklage handelt. Die Erträge aus dem Fonds sollen also nicht zur Erhöhung der Renten, sondern lediglich zur Stabilisierung der Beitragssatzentwicklung verwendet werden. Es handelt sich um Kapital für künftige Generationen. Deshalb wird die Aktienrente auch als "Generationenkapital" bezeichnet.

Das Vorgehen zeigt einmal mehr, dass man sich nicht allein auf die Politik verlassen darf, sondern selbst frühzeitig aktiv werden muss. Denn bei der Altersvorsorge kommt es vor allem wegen des Zinsszinseffekts auf den Faktor Zeit an“, betont Siegfried Karle, Präsident der Verbraucherorganisation Geld und Verbraucher e.V. (GVI).

Die GVI befürwortet die ursprüngliche Idee einer Aktienrente zur Aufstockung der Rente und weist auf interessante, bereits realisierbare Möglichkeiten

über kostengünstige fondsgebundene Finanzprodukte hin. „Die Produkte sind allerdings beratungsintensiv und es gibt einiges zu beachten“, so der Experte Siegfried Karle“.

Im Rahmen ihrer Aktionswochen stellt die GVI bis zum 21. Juni unter www.geldundverbraucher.de in der Rubrik „Gratis“ eine Reihe von Informationen zum Thema zur Verfügung, z.B. Tipps zum Aufbau einer Aktienrente. Darüber hinaus stehen die Experten der GVI montags bis freitags von 11.00 bis 16.00 Uhr telefonisch unter 07131-913320 zum Thema zur Verfügung. Anfragen können auch per E-Mail an info@geldundverbraucher.de gerichtet werden.

Berechnungen welche „Arbeit“ die Rentner leisten Insgesamt gab es 2021 in Deutschland 21,22 Millionen Rentnerinnen und Rentner. Darunter fielen rund 4,1 Millionen Personen, die ihr Geld aus einer privaten Rente wie die Riester-Rente oder einer Hinterbliebenenrente beziehen. Diese Zahlen gehen aus der Statistik der Deutschen Rentenversicherung hervor.

31,2 % der Rentner in Deutschland arbeiten ehrenamtlich in unterschiedlichen Bereichen. Bei rund 21 Millionen Rentnern sind dies 6,7 Millionen Rentner die ehrenamtlich einen Dienst tun. Quelle: Bundesminister für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Nimmt man eine „Arbeitszeit“ von 5 Stunden wöchentlich und 50 Wochen im Jahr bei einem Mindestlohn von zurzeit 12,41 €/Stunde ergibt sich folgender Verdienst die Rentner unentgeltlich leisten und der unter normalen Bedingungen gezahlt werden müsste:

5 h/Woche * 50 Wochen * 12,41 €/h * 6 700 000 Rentner = 20 786 750 000 €/Jahr!!! (20,8 Mrd. €/Jahr)

Das spart der Staat an Ausgaben!!!

Wie teuer darf ein Auto bei Bürgergeld sein?

Mit der Einführung des Bürgergeldes zum 1. Januar 2023 wurden die finanziellen Grenzen für das Besitzen eines Fahrzeugs für Bedürftige ebenfalls angepasst. Die neue Regelung erlaubt es jedem erwerbsfähigen Mitglied einer Bedarfsgemeinschaft, ein Fahrzeug im Wert von bis zu 15.000 EUR zu besitzen. Das ist eine deutliche Verbesserung gegenüber Hartz IV, wo die Grenze bei 7.500 EUR gelegen hat. (djd)

Wie wird der Wert des Autos ermittelt?

Der entscheidende Wert eines Fahrzeugs ist der Wiederverkaufswert, den eine Privatperson erzielen könnte. Dieser unterscheidet sich von den Händlereinkaufspreisen, die meist höher sind. Um den Wert eines Fahrzeugs zu bestimmen, können Hilfebedürftige Plattformen wie Autoscout24 oder Mobile.de nutzen. Diese bieten die Möglichkeit, durch Filtereinstellungen einen realistischen Durchschnittspreis zu ermitteln. Früher wurde oft die Schwacke-Liste verwendet, die jedoch seit 2020 nur noch gewerblichen Kunden zugänglich ist. Sollte das Jobcenter Zweifel an den angegebenen Werten haben, liegt die Beweislast bei ihnen. (djd)



Wir müssen uns wehren!
Werden auch Sie Mitglied
der Rentner-Partei!

Die Partei der Rentner
partei-der-rentner@gmx.de
www.partei-der-rentner.de

Mit 60 Prozent sollte man sich nicht zufriedengeben

Für gründliche Mundhygiene reicht der Einsatz der Zahnbürste allein nicht aus

Eine gründliche und regelmäßige Mundhygiene schützt nicht nur die Zähne, sondern wirkt sich auch positiv auf die Allgemeingesundheit aus. Basis einer guten Mundhygiene ist zweimal tägliches Zähneputzen. Die Zahnbürste erreicht aber nur drei der fünf Seiten eines Zahnes und reinigt somit nur etwa 60 Prozent der Zahnflächen von bakterieller Plaque. Erst die zusätzliche tägliche Reinigung der Zahnzwischenräume mit Interdentaltbürsten sorgt für eine vollständige Mundhygiene. Dort, wo auch kleinsten Interdentaltbürsten nicht passen, kann Zahnseide eine gute Wahl sein. *(djd)*

*

Grüne Verbindungen fürs Smartphone

Nachhaltiger Mobilfunk ist auf dem Vormarsch

Immer mehr Menschen überlegen, wie sie ihr Leben umweltfreundlicher gestalten können. Neben Mülltrennung, Recycling und E-Mobilität gibt es noch Möglichkeiten beim Mobilfunk. Denn die Branche wächst und verbucht einen CO₂-Fußabdruck, der es mit dem des deutschen Flugverkehrs aufnehmen kann. Ein genauere Blick auf nachhaltige Anbieter lohnt sich daher. So bieten etwa Amiva und WETell klimapositive Tarife in D-Netz-Qualität an und überzeugen mit persönlichem Kundenservice. Zudem gibt es Spendentarife, mit denen ein Teil der Einnahmen wohltätigen Zwecken zugutekommt. Das nachhaltige Angebot beinhaltet aber nicht nur die Tarife, sondern auch wiederaufbereitete Smartphones oder ressourcenschonend und fair produzierte Geräte. Unter www.amiva.de und www.wetell.de gibt es mehr Infos. *(djd)*

Wohlbehütet unterm wettersicheren Dach Die Dämmung als zweite Schutzschicht bei Unwetter



Überschwemmungen zu untypischen Jahreszeiten, Unwetterzellen mit hohem Schadenspotenzial, lange Trockenphasen: Extreme Wetterlagen treten als Folge steigender Durchschnittstemperaturen auch in Deutschland häufiger auf. Für Hausbesitzer gibt es daher Gründe genug, über die Verbesserung ihres CO₂-Fußabdrucks nachzudenken - und ihr Eigenheim auf wetterbedingte Gefahren besser vorzubereiten. Besonders Augenmerk sollte dabei auf das Dach gelegt werden, das der Witterung besonders stark ausgesetzt ist.

Dämmung schützt, wenn die Dacheindeckung Schaden nimmt

Ein wetterfestes Dach beginnt mit dem Aufbau der Unterkonstruktion, insbesondere der Dämmung. Sehr gute Wetterschutzeigenschaften weisen etwa Dämmplatten aus Polyurethan-Hartschaum auf. Sie bilden eine zweite Schutzschicht, falls die Dacheindeckung durch Wind oder Hagelschlag beschädigt wird, und verhindern, dass es zusätzlich zu Wasserschäden im Haus kommt. Dämmlösungen des Herstellers puren wurden beispielsweise vom Süddeutschen Kunststoffzentrum (SKZ) in einem Hagelschlagtest nach der europäischen Dachabdichtungsnorm getes-

tet. Bei einer Dämmdicke von nur acht Zentimetern übersteht das Material Hagelschläge bis zu 150 Stundenkilometern, bei einer Dämmstärke von 20 Zentimetern sogar 200 km/h. Zusammen mit den entsprechenden Unterkonstruktionen ist damit sichergestellt, dass das Dach auch in solchen Fällen funktionstüchtig und regendicht bleibt.

Unter www.puren.com - Bauherrenwissen gibt es dazu viele weitere Hintergrundinfos und Tipps sowie einen kostenlosen Dämmratgeber. Da eine Wärmedämmung aus Polyurethan zudem hocheffizient ist, leistet sie einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz durch die Reduzierung des Energieverbrauchs für das Haus.

Dachhaut sichern, Versicherungen prüfen

In besonders windgefährdeten Regionen kann es zusätzlich sinnvoll sein, den Schutz der Dacheindeckung zu verbessern, etwa durch Windschutzklammern an den Ziegeln. Unwetterfolgen sind grundsätzlich in Schadenversicherungen für das Haus abgedeckt. Es lohnt sich aber, den bestehenden Versicherungsschutz unter die Lupe zu nehmen und zu prüfen, ob er dem aktuellen Risikoprofil des Hauses und den eigenen Sicherungsansprüchen noch genügt. *(djd)*



TiF können Sie auch 1:1 online lesen!

www.tif-tuebingen.de



Hoffmeister-Kraut warnt vor Strafzöllen auf E-Autos aus China

Die Kommission der Europäischen Union droht hohe Strafzölle auf Elektro-Autos aus China an. Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut warnt vor Auswirkungen möglicher Gegenzölle auf die heimische Wirtschaft. Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut sagte am 12. Juni 2024 zur dpa-Meldung, wonach die Kommission der Europäischen Union (EU) mit hohen vor-

läufigen Strafzöllen auf Elektro(E)-Autos aus China drohe, sollte mit China keine andere Lösung gefunden werden: „Grundsätzlich sind Strafzölle das letzte Mittel. Der regelbasierte Wettbewerb sollte im Vordergrund stehen. Strafzölle der EU auf chinesische E-Autos unter Berücksichtigung möglicher Gegenzölle Chinas auf hier produzierte und nach China exportierte Autos hätten das Potenzial, unsere

Wirtschaft hart zu treffen. So wurden 2023 beispielsweise Kraftwagen und Kraftwagenteile im Volumen von 7,2 Milliarden Euro aus Baden-Württemberg nach China exportiert.

Im Gegenzug wurden jedoch nur Kraftwagen und Kraftwagenteile im Volumen von 0,5 Milliarden Euro aus China nach Baden-Württemberg importiert.“

Bewusstsein für Lebensmittelverschwendung schärfen

Im bundesweiten Durchschnitt wirft jede Person jährlich etwa 78 Kilogramm Lebensmittel weg. Mit dem Projekt „Smart Food BaWü“ soll das Bewusstsein für Lebensmittelverschwendung geschärft und so die Lebensmittelabfälle in Privathaushalten reduziert werden.

„Lebensmittelverschwendung ist ein drängendes Problem, das wir entlang der gesamten Wertschöpfungskette angehen müssen. Eine bedeutende Rolle kommt dabei insbesondere den privaten Haushalten zu. Im bundesweiten Durchschnitt wirft jede Person jährlich etwa 78 Kilogramm Lebensmittel weg. Landesspezifische Zahlen liegen uns dazu bisher nicht vor. Mit dem Projekt ‚Smart Food BaWü‘ wollen wir diese Wissenslücke nun schließen und wichtige Erkenntnisse über das Abfallaufkommen und die Wegwerfgründe in baden-württembergischen Privathaushalten sammeln. Auf dieser Basis können wir Maßnahmen konzipieren, die zu weniger Lebensmittelabfall führen. Gleichzeitig schärfen wir das Bewusstsein der Verbraucherinnen und Verbraucher für die Bedeutung des Themas in ihrem Alltag“, sagte der Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk, anlässlich der Projektvorstellung im Landratsamt Balingen (Zollernalbkreis).

Das Projekt wird im Zollernalbkreis als Pilotregion durchgeführt. Die Ergebnisse sollen anschließend auf den gesamten Landkreis und ganz Baden-Württemberg hochgerechnet werden. Ziel ist es, ein dauerhaftes Monitoring der Lebensmittelabfälle auch in Privathaushalten zu etablieren. „In unserer Über-

fluss- und Wegwerfgesellschaft ist jede Anstrengung lohnenswert, um für problematische Verhaltensmuster wie Lebensmittelverschwendung zu sensibilisieren. Wir im Zollernalbkreis wirken gerne und mit Überzeugung an diesem innovativen, sinnvollen und nachhaltigen Projekt mit“, betonte der Landrat des Zollernalbkreises, Günther-Martin Pauli.

Alle Verbraucherinnen und Verbraucher sind aufgerufen, sich aktiv an der Reduzierung der Lebensmittelverschwendung zu beteiligen. Jeder kleine Schritt zählt. Bürgerinnen und Bürger des Zollernalbkreises haben damit die Möglichkeit, aktiv die Forschung zu unterstützen und dabei selbst wertvolle Informationen über das eigene Wegwerfverhalten zu erhalten. „Darüber hinaus bietet dieses Pilotprojekt unseren Studierenden die Möglichkeit, mit akademischen Partnern und Unternehmen zusammenzuarbeiten und ihre eigenen Ideen zur Lösung praxisorientierter Herausforderungen einzubringen“, erläuterte die Rektorin der Hochschule Albstadt-Sigmaringen, Dr. Ingeborg Mühldorfer. „Zudem sind wir sehr froh, dass wir als Hochschule unsere Kernkompetenzen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung in den Life Sciences einbringen zu können.“

Im Rahmen des Projekts sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Lebensmittelabfälle über eine App messen. Gleichzeitig erhalten die Nutzer über die App wertvolle Informationen. Beispielsweise erhalten sie spezifische Tipps zur Reduzierung der angefallenen Lebensmittelabfälle, wie viele klimarelevante Emissionen mit den

weggeworfenen Lebensmitteln ungefähr einhergehen und wie viel Geld verloren gegangen ist.

„Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehen anhand von ganz konkreten Beispielen im Alltag, wie sie persönlich durch die Reduzierung von Lebensmittelabfällen die Umwelt schützen und Geld sparen. Meist wird das erheblich unterschätzt“, erklärte Minister Hauk.

Lebensmittelverschwendung

In Deutschland werden gemäß einer Erhebung des Statistischen Bundesamts aus dem Jahr 2022 etwa elf Millionen Tonnen Lebensmittel jährlich weggeworfen. Der Großteil der Lebensmittelabfälle entsteht mit etwa 59 Prozent beziehungsweise 6,5 Millionen Tonnen in privaten Haushalten.

Bei der Reduzierung der Lebensmittelverschwendung setzt das Land Baden-Württemberg daher seit vielen Jahren einen besonderen Fokus auf die Stärkung der Ernährungsbildung und -aufklärung. Das Projekt zur Lebensmittelabfallmessung im Zollernalbkreis soll dazu beitragen, noch gezieltere und effektivere Maßnahmen zur Reduzierung der Lebensmittelabfälle in privaten Haushalten zu ergreifen. Es ist auf etwa zwei Jahre angelegt und wird von der Hochschule Albstadt-Sigmaringen in Kooperation mit der Umwelt- und Abfallwirtschaft des Zollernalbkreises und der Technologie Transfer Initiative der Universität Stuttgart (TTI) durchgeführt. Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz fördert das Projekt als Teil seiner Strategie zur Reduzierung von Lebensmittelverschwendung.

Lasern statt lebenslänglich

Wie man ungeliebte Tattoos am besten und mit wenig Schmerzen wieder los wird

Mit einem Tattoo ist es ein bisschen wie mit einer Ehe: Eigentlich soll es das ganze Leben halten, macht aber oft nicht dauerhaft glücklich. Ungeliebte Motive können mit einer Laserbehandlung entfernt werden. Meist sind dafür mehrere Sitzungen erforderlich, zwischen denen die Haut nicht der Sonne ausgesetzt werden darf. Die beste Zeit sind daher die dunkleren Monate des Jahres, grundsätzlich geht es aber ganzjährig. Um die Schmerzen beim Lasern zu mindern, kann eine örtliche Betäubung der Haut mit dem Wirkstoff Lidocain sinnvoll sein. Er wird etwa mit LidoGalen Creme aus der Apotheke 30 Minuten vorher auf die betroffene Stelle aufgetragen und kann die Schmerzen für zwei Stunden kontrollieren – mehr unter www.lidogalen.de. Danach sollte man die Haut kühlen und mit Wundcreme pflegen. (djd)

Bereit für die smarte Eigenheim-Vernetzung

Die richtigen Weichen stellen für Komfort, Sicherheit und Energieeffizienz

Bei vielen Hausbesitzern und Bauinteressenten gibt es auch heute noch Bedenken gegenüber modernen Smarthome-Technologien. Schaut man etwas genauer hin, nutzen fast alle Haushalte smarte Technologien, zumindest in Teilbereichen. Mit elektrischen Antrieben, Gegensprechanlagen mit Video oder automatischen Steuerungen für Licht und Heizung ist bereits die Basis für ein unkompliziertes Smarthome gelegt, wenn man von vornherein auf Produkte setzt, die dafür geeignet sind. Hersteller wie Somfy zeichnen Produkte, die sich problemlos in ein Smart-Home-Ökosystem integrieren lassen, mit dem Label „Smart Home Ready“ aus. Wichtig ist die Möglichkeit zur Vernetzung über Funk statt über feste Drahtverbindungen. Unter www.somfy.de/smart-home-ready gibt es dazu viele Infos und Tipps. (djd)

Stadtmuseum Tübingen

Kornhausstraße 10, Tübingen

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag 11–17 Uhr,

Donnerstag 11–19 Uhr

Sonderausstellungen im Stadtmuseum:

Bis 22. September 2024, Schon immer fresh. Der Tübinger Wochenmarkt

13. April bis 6. Oktober 2024

Wilhelm F. Gugel: Altstadtporträts

Sonntagsführungen im Stadtmuseum

2. Juni 2024, 15.00 Uhr, Zum 125. Geburtstag von Lotte Reiniger. Tanzende Schatten, bewegte Märchen – Lotte Reiniger, die Pionierin des Trickfilms. Führung durch die Dauerausstellung Lotte Reiniger mit Zita Hartel M.A.

9. Juni 2024, 15.00 Uhr, Schon immer fresh – Der Tübinger Wochenmarkt. Führung durch die Sonderausstellung mit Marina Chernykh

16. Juni 2024, 15.00 Uhr, Tübingen und seine Klöster. Führung durch die stadthistorische Dauerausstellung mit Darja Hahn M.A.

Hölderlinturm

Bursagasse 6, 72070 Tübingen

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Montag, 11.00–17.00 Uhr

4. Juni 2024, 19.00 Uhr, Lesung: Doris Vogel – Dieses Buch gehört dem König 2.0 Reihe Lyrik heute.

Ort: Museumsgarten Hölderlinturm
Eintritt: 5 € / 3 € ermäßigt

18. Juni 2024, 19.00m Uhr, Literatursommer: Rainer Maria Gerhardt – Umkreisung. Vortrag und Rezitationen in Erinnerung an den Karlsruher Verleger und Literaten Rainer Maria Gerhardt (1927–1954).
Ort: Säle der Museumsgesellschaft
Eintritt frei

Hesse Kabinett, Holzmarkt 5, 72070 Tübingen

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Samstag 11.00–17.00 Uhr

Öffentliche Führungen durch das Hesse Kabinett

Jeden Samstag 16.00 bis 16.30 Uhr
Kosten: 3,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro
Termine:

1. Juni 2024, 16.00 – 16.30 Uhr

8. Juni 2024, 16.00 – 16.30 Uhr

15. Juni 2024, 16.00 – 16.30 Uhr

22. Juni 2024, 16.00 – 16.30 Uhr

29. Juni 2024, 16.00 – 16.30 Uhr

www.tuebingen.de/stadtmuseum

Tübinger Betriebe machen blau: Plakatausstellung ab 15. Juni in der Frauenklinik

Wie engagieren sich Tübinger Unternehmen und Einrichtungen für den Klimaschutz? In der Plakatausstellung „Tübinger Unternehmen.Machen.Klimaschutz.“ stellen insgesamt 14 ausgezeichnete Tübinger KLIMAfit- und Blaue-Sterne-Betriebe ihre Klimaschutzprojekte vor. Die Ausstellung ist von Samstag, 15. Juni, bis Donnerstag, 4. Juli 2024, auf der Ebene 2 der Frauenklinik im Universitätsklinikum Tübingen, Calwerstraße 7, zu sehen.

Die Plakate zeigen die Treibhausgasbilanzen und Klimaschutzmaßnahmen der beteiligten Unternehmen und Einrichtungen. Kurzinterviews geben einen Einblick in die kleinen und großen Schritte auf dem Weg zu einem klimaneutralen Tübingen und in die Motivation der Un-

ternehmen, sich für den Klimaschutz einzusetzen. KLIMAfit ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Durch individuelle Beratungs- und Austauschangebote erhalten Unternehmen, Einrichtungen und Handwerksbetriebe Unterstützung für ihren strukturierten Einstieg in den Klimaschutz. Die Auszeichnung als „Blaue-Sterne-Betrieb“ durch die Universitätsstadt Tübingen soll das Engagement im Bereich Energiesparen und Klimaschutz sichtbar machen und würdigen. Unternehmen müssen sich dafür zuerst mit ihrem Energieverbrauch auseinandersetzen und Maßnahmen im Bereich Energiesparen und Klimaschutz umsetzen oder bereits umgesetzt haben.

www.tuebingen-macht-blau.de/termine

Ausstellung „Drucksachen“

„Drucksachen. Inkunabeln und Einblattdrucke der Universität Tübingen“ – Eröffnung auf Schloss Hohentübingen am 13. Juni 2024



Die Ausstellung „Drucksachen. Inkunabeln und Einblattdrucke der Universität Tübingen“ gibt faszinierende Einblicke in die Anfänge des Buchdrucks. Es werden reich bebilderte Bücher und Einblattholzschnitte gezeigt, die sonst dem Blick der Öffentlichkeit verborgen sind.

Durch die Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern Mitte des 15. Jahrhunderts wurden Bücher in einer bis dahin nicht gekannten Weise verbreitet und verfügbar. Solche frühen Drucke, die bis 1500 hergestellt wurden, bezeichnet man als Inkunabeln von lateinisch incunabula („Wiege“): Der Buchdruck lag zu dieser Zeit im wörtlichen Sinne noch in der Wiege, die neuen medialen Möglichkeiten waren noch ganz am Anfang. Schon bald erkannten die Drucker das Potential von Bildern, die als Holzschnitte eingefügt

und oft nachträglich koloriert wurden. Die Tübinger Universitätsbibliothek verfügt über einen ungewöhnlich großen und vielfältigen Bestand solcher „Drucksachen“, die als neuartige Medien das Wissen und die Interessengebiete ihrer Zeit in beeindruckender Fülle abbilden und erfahrbar machen.

Zur Eröffnung der Ausstellung am Donnerstag, den 13. Juni 2024 um 18 Uhr auf Schloss Hohentübingen sind Pressevertreterinnen und -vertreter, Interessierte und Studierende herzlich eingeladen.

Die Ausstellung macht den Inkunabelbestand der Universitätsbibliothek Tübingen erstmals einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich und wurde von Andrea Worm (Kunstgeschichte), Sandra Linden (Germanistik) und Kristina Stöbener (Universitätsbibliothek) unter Beteiligung von Studierenden der Universität Tübingen konzipiert. Forschungshintergrund ist der Tübinger Sonderforschungsbereich 1391 „Andere Ästhetik“, in dem Sandra Linden und Andrea Worm im Projekt „Ästhetik der Kombinatorik“ (B4) das variantenreiche Kombinieren in vormoderner Literatur und Kunst auf ästhetische Strategien hin befragen. Die ausgestellten Bücher und Einblattdrucke lassen Vorstellungswelten und Erfahrungshorizonte des 15. Jahrhunderts lebendig werden: großformatige Bibeln und Bücher für die religiöse Erbauung und Unterweisung stehen neben Werken zur Stern- und Pflanzenkunde, Geschichtsbücher und Rechtstexte, aber auch als Einblattdrucke aufgelegte Gebete, Ablassbriefe und Flugblätter.

ERÖFFNUNG

Donnerstag, 13. Juni 2024, 18.00 Uhr

MUT | Alte Kulturen | Schloss Hohentübingen

AUSSTELLUNG

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr | Donnerstag 10 bis 19 Uhr

Laufzeit

14. Juni bis 8. September 2024

Sudhaus

Sa. 15.06.2024 & So. 16.06.2024 & Di. 18.06.2024
/ jeweils um 19:00 / Sudhaus Theatersaal

Schülertheater: Theater-AG des Wildermuth Gymnasiums • Alice im Wunderland
Tretet ein ins Wunderland! Wir entführen euch in die Welt der Phantasie und der Träume. Über ein Jahr haben wir uns mit Alice und ihrer Welt beschäftigt - mit großer Freude improvisiert, komponiert, getanzt, gemalt, gebaut und viel geprobt. Wir freuen uns, nun die Geschichte von Alice, den Hutmachern, den Grinsekatten, dem Märzhasen und vielen mehr präsentieren zu können.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Mi. 19.06.2024 / 10:00h / Sudhaus Waldbühne

Kindertheater: Theater Patati-Patata • "Der dickste Pinguin vom Pol"

Für Kinder von 4-8 Jahren

Wind, Eis, Schnee... Das ist alles - mehr gibt es nicht am Südpol. Unser Pinguin passt hier nicht her - ihm ist hier einfach zu kalt. Er ist nicht der Typ für Eis und Schnee. Wer bin ich? - Bin ich Vogel oder Fisch, fragt sich der Pinguin. Bin ich ein cooler Typ am coolen Südpol? Oder ein cooler Typ in heißer Gegend? Wo ist mein Platz? Wo komm ich her? Wo will ich hin?

Ich will nach Sardinien, denkt sich unser Pinguin, denn da gibt's immer Sardinien zu futtern - lecker. Und da brennt mir die Sonne auf das Federkleid. Nix wie hin. Doch auf seiner Reise trifft er ständig auf Unbekanntes und muss so manche Gefahr meistern. Was er wohl in der neuen Welt macht?

Die Geschichte vom reiselustigen Pinguin ist eine humorvolle Suche nach Identität und dem richtigen Platz auf der Welt mit viel Bewegung, Tanz, Musik, Gesang. Tickets und Infos unter: www.theaterpatati.de



HANDS ON! – Kreativwerkstatt für Kinder ab 7 Jahren

Am Samstag, 15. Juni lädt das Kunstmuseum Reutlingen | Spendhaus von 11:30 bis 13:00 Uhr Kinder ab sieben Jahren zur Kreativwerkstatt „HANDS ON!“ ein. In der Werkstatt ist Zeit und Raum für besondere Ideen, Techniken und Materialien. Die jungen Teilnehmer*innen werden begleitet von Yvonne Kendall.

Anmeldung erforderlich bis Donnerstag, 18. Juni (13. Juni) unter kunstmuseum@reutlingen.de oder Tel. 07121/303-2322. Bitte geben Sie bei der Anmeldung den

vollständigen Namen des teilnehmenden Kindes sowie eine Telefonnummer für etwaige Rückfragen an. Teilnahme: 3 Euro pro Person Tagesaktuelle Informationen zum Museumsbesuch entnehmen Sie bitte unserer Website: www.kunstmuseum-reutlingen.de

Treffpunkt: Samstag, 15. Juni 2024 um 11:30 Uhr an der Information, Kunstmuseum Reutlingen

Spendhaus | Spendhausstraße 4, 72764 Reutlingen



EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



MUSEUM DER
UNIVERSITÄT
MUT



MUT „Alte Kulturen“

Erleben Sie Highlights alter Kunst und Kulturgeschichte

Öffnungszeiten:

Mi bis So 10 bis 17 Uhr

Do bis 19 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter www.unimuseum.de



„Danuvius & Buronius“

Die Menschenaffen der Hammerschmiede

Die Sonderausstellung präsentiert zum ersten Mal die Funde der beiden für die menschliche Evolution so wichtigen Arten gemeinsam einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. In der Tongrube Hammerschmiede werden seit 2011 Grabungen unter Leitung von Dr. Madelaine Böhme durchgeführt. Bisher konnten rund 40 000 Fossilien von 150 Wirbeltier-Arten geborgen werden.

Die Ausstellung ist vom 10. Juni bis zum 27. September in der Paläontologischen Sammlung, Hölderlinstraße 12, zu sehen.



„Drucksachen“

Inkunabeln und Einblattdrucke der Universitätsbibliothek Tübingen

Durch die Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern um die Mitte des 15. Jahrhunderts wurden Bücher über die unterschiedlichsten Themen und Bereiche in einer bis dahin nicht gekannten Weise verbreitet und verfügbar. Schon bald erkannte man dabei das Potential von Bildern, die als Holzschnitte eingedruckt und oftmals nachträglich koloriert wurden, so dass die Bücher einen ganz erheblichen Schauwert erhielten und noch heute besitzen.

Die Ausstellung ist vom 14. Juni bis zum 8. September auf Schloss Hohentübingen zu sehen.

Museum der Universität Tübingen MUT
07071-29-77579

museum@uni-tuebingen.de

WWW.UNIMUSEUM.DE

Von wegen Großstadt

Social-Media-Stars begeistern mit kreativen Videos und regionalen Einblicken

Ob Sport, Basteltipps oder kulinarische Genüsse: Zahlreiche Menschen nutzen TikTok, um ihre kreativen Ideen mit der Welt zu teilen. Auch abseits der deutschen Metropolen finden sich viele Creator, die ihr Leben auf dem Land zeigen und der Community spannende Einblicke in die verschiedenen Regionen geben. Wie Creatorin @Mammaculinara aus Schwäbisch Gmünd, die für Dolce Vita in Baden-Württemberg sorgt. Die Frohnatur, der eine Million Menschen folgen, zeigt auf ihrem Kanal authentisch italienische Rezepte und teilt Tipps rund ums Kochen. Oder @Patrick.Thomalla aus der Region Zahna-Elster in Sachsen-Anhalt. Seine größten Leidenschaften sind Pferde und Drag-Shows. Eine Kombination, die bei seinen rund 420.000 Followern richtig gut ankommt. (djd)

*

Gute Nacht, Kopfschmerzen

Besser schlafen bei brummendem Schädel und Migräne

Schmerzt der Schädel, lässt es sich schlecht schlummern. Andererseits reagiert der Körper auf eine ruhelose Nacht schnell einmal mit Kopfweg. Solche Erfahrungen hat fast jeder schon gemacht. Die Qualität unseres Schlafes und das Auftreten von Kopfschmerzen hängen also zusammen, wie auch verschiedene Untersuchungen bestätigen. Und beide Faktoren wirken sich spürbar auf die Leistungsfähigkeit und die allgemeine Lebensqualität aus. Aktuelle Daten zeigten nun, dass eine Behandlung der Kopfschmerz- und Migränesymptome mit einem koffeinhaltigen Schmerzmittel wie Thomapyrin nicht nur die akuten Schmerzen lindert, sondern darüber hinaus auch wieder für einen „klaren Kopf“ sorgt: Aufmerksamkeit und Entscheidungsfähigkeit kehren zurück. Unter www.kopfschmerzen.de gibt es weitere Tipps. (djd)

Erfolgreich rezertifiziert: Stadtwerke Tübingen sind auch 2024 „BEST PLACE TO LEARN“



Ausbildung bei den swt erhält Gesamtnote „sehr gut“ | Fachkräfte von morgen: Als Ausbildungsbetrieb bereiten die Stadtwerke Tübingen (swt) junge Menschen auf den Einstieg ins Berufsleben vor. Mit Erfolg: Der regionale Energieversorger wurde erneut mit dem Ausbildungssiegel „BEST PLACE TO LEARN“ ausgezeichnet. Mit der Gesamtnote „sehr gut“ übertreffen die swt das gute Ergebnis der ersten Zertifizierung von vor drei Jahren. Auch in Zukunft investieren die swt in die Qualität ihrer Ausbildung.

Sehr gut bewerten die Auszubildenden und DHBW-Studierenden bei den swt auch ihre Ausbilderinnen und Ausbilder. (Foto: swt/Marquardt)

Das Gütesiegel „BEST PLACE TO LEARN“ ist für drei Jahre gültig.

Die Aubi-Plus GmbH vergibt das Gütesiegel „BEST PLACE TO LEARN“ alle drei Jahre im Rahmen eines Ausbildungsaudits. Dabei werden Auszubildende, ehemalige Auszubildende, Ausbilderinnen und Ausbilder sowie DHBW-Studierende zu sieben Qualitätsbereichen mit über 70 Einzelkriterien befragt. Zu den Kriterien zählen: Recruiting, Onboarding, Planung/Gestaltung, berufliches Lernen, Kompetenzen des Ausbildungspersonals, Lernortkooperationen und Ausbildungsergebnis/Perspektiven. Die swt haben mit einer Bewertung von 1.162 von 1.337 möglichen Punkten ein sehr gutes Gesamtergebnis erreicht.

„Der Ausbildungsstandard bei den swt ist hoch – vom Recruiting bis zum späteren Übergang in die Arbeitswelt“, sagt Thomas Welz, Bereichsleiter Personal bei den Stadtwerken Tübingen. „Das soll auch in Zukunft so bleiben. Mit dem ‚Lernort swt‘ möchten wir jungen Menschen eine attraktive Perspektive bieten. Darum arbeiten wir weiter daran, unser Ausbildungsangebot den aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes anzupassen.“

Neu bei den Stadtwerken Tübingen ist seit 2022 unter anderem die Ausbildung zum Geomatiker. Traditionelle

Berufsbilder werden vor allem im Hinblick auf die Digitalisierung zukunftsfit gemacht.

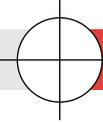
Ehemalige swt-Auszubildende als Fachkräfte bei den Stadtwerken Tübingen

Die Bereitschaft der swt, auf die Bedürfnisse der Zeit in einer sich immer schneller wandelnden Arbeitswelt einzugehen, bewerten die Befragten dementsprechend positiv. Als sehr gut empfinden die Auszubildenden und DHBW-Studierenden außerdem die gute Arbeitsatmosphäre und das wertschätzende Arbeitsklima. Bei den swt werden sie von Anfang an umfassend in die Arbeitswelt und auch sozial integriert. Echte qualitative Arbeitsaufträge, Feedbackgespräche und Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung gehören selbstverständlich zu ihrem Ausbildungsalltag. Die Ausbildung bei den swt hält, was sie verspricht – auch das Ausbildungs-Marketing wird positiv bewertet. Von der hohen Qualität des Ausbildungsangebots profitieren auch die Stadtwerke: Nach ihrem Abschluss möchten die Auszubildenden und DHBW-Studierenden als Fachkräfte weiterhin für die swt tätig sein.

In der Kategorie „Passung von Theorie und Praxis“ konnten sich die swt seit 2021 zwar verbessern, der Informationsaustausch mit den Berufsschulen soll jedoch weiterhin optimiert werden. Das swt-Ausbildungspersonal ist dabei durchaus selbstkritisch: Obwohl ihre Arbeit von den Auszubildenden und DHBW-Studierenden positiv bewertet wird, arbeiten die Ausbilderinnen und Ausbilder daran, ihre Kompetenzen weiter auszubauen.

Die Stadtwerke Tübingen als Ausbildungsbetrieb

Das Ausbildungsangebot bei den swt ist groß: 10 verschiedene Berufe aus dem kaufmännischen und technischen Bereich stehen zur Auswahl. Über 40 junge Menschen werden bei dem regionalen Energieversorger aktuell ausgebildet. Auch das Angebot für DHBW-Studierende bei den Stadtwerken Tübingen wird immer größer: Allein im Jahr 2024 beginnen sieben junge Menschen ein duales Studium mit den swt als Ausbildungsbetrieb.



GERO'S FLOHMARKT

GerosFlohmarkt.de - Flohmärkte und kostenlose Kleinanzeigen

Riesen- Flohmarkt! Jeder kann ohne Anmeldung mitmachen! Einfach vorbeikommen! Es gibt genug Platz für alle! Platzvergabe ab 6 Uhr! Ein Mitarbeiter zeigt Ihnen Ihren Standplatz! Standmiete € 10,- pro Meter! Bezahlung der Standmiete vor Ort! Auto kostenlos am Stand! Neuwaren erlaubt! Der Markt findet bei jedem Wetter statt! Bis dann!

Wann? Am 22.06.2024,
09:00 - 16:00 Uhr
Wo? Tübingen,
Festplatz Europastr. 52
72072 Tübingen

ALTER ENERGIE
 Solar · Heizung · Sanitär

Komfortabel und günstig heizen mit Pellets, Scheitholz oder Hackgut

Jakob Alter
 Walddorfer Straße 18
 72124 Pliezhausen
 T: 0 71 27/148 83 56
 info@alter-energie.de

NEUERÖFFNUNG - IM FRANZÖSISCHEN VIERTEL

Venezia

Ristorante - Pizzeria
feine italienische Küche

Mittagstisch

Mo.-Fr. täglich wechselndes Menu,
 Pizza, Pasta, Fleisch oder Fisch,
 vorab eine Tagessuppe oder Salat

Preis 11.50 €



italienische Speisen wie Pizza, Pasta, Gnocchi, Salate mit mediterranem Gemüse und eine große Auswahl an feinen Weinen. Täglich wechselnde Gerichte finden sich auf der Speisekarte für das Tagesessen.

Öffnungszeiten:

Mo. Ruhetag
 Di. - So.: **11:30 - 14:00 Uhr**
17:00 - 22:00 Uhr
 Speisen können auch mitgenommen werden

Vorbestellungen:

Tel. 07071 / 25 70 577
 Aixer Str. 23, 72072 Tübingen



Ich will's natürlich

Gefährliche Landstraße

Sicherer unterwegs: Abstand halten, vorsichtig überholen, Verkehrsalarme nutzen

Die mit Abstand gefährlichsten Verkehrswege sind Landstraßen: 2022 kamen laut Statistischem Bundesamt 57 Prozent aller im Straßenverkehr Getöteten auf Landstraßen ums Leben. Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) hat Tipps für ein sicheres Fahren auf der Landstraße zusammengestellt.

1. Geschwindigkeitsbegrenzungen konsequent einhalten. 2. Genug Abstand halten. 3. Nicht ablenken lassen. 4. Vorsichtig überholen. 5. Mit Wild rechnen. Unterstützung bei der Einhaltung von Geschwindigkeitsbegrenzungen bieten moderne Verkehrsalarme wie Saphe Drive Pro, alle Infos: www.saphe.com/de. Über ein GPS-gesteuertes Tachometer wird auf einem großen Display immer die exakte aktuelle Geschwindigkeit angezeigt. Der Verkehrsalarm erfordert zwar ein Abo, ist dafür jedoch in der Anschaffung günstig. (djd)

*

Genügend Kupfer für viele Generationen

Bedarf für neue Umwelttechnologien ist langfristig gesichert

Ob es um erneuerbare Energien, um die Elektromobilität oder den Netzausbau geht: Kupfer ist ein Schlüsselwerkstoff für die Energiewende sowie in vielen weiteren Anwendungen. Die Nachfrage steigt daher weltweit an - laut Statistischem Bundesamt von 17 Millionen Tonnen in 2006 auf gut 27 Millionen Tonnen in 2023. Die gute Nachricht ist: Bei Kupfer ist im Unterschied zu anderen Rohstoffen wie Seltenen Erden oder fossilen Brennstoffen kein Versorgungsengpass in Sicht. Durch Entdeckung neuer Vorkommen steigen die Kupferreserven und -ressourcen sogar kontinuierlich an, zugleich sorgen hohe Recyclingquoten dafür, dass einmal produziertes Kupfer nicht auf dem Müll landet, sondern immer wieder verwendet wird. Unter www.kupfer.de gibt es mehr Wissenswertes zu dem roten Metall. (djd)


DR.SCHICK
PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE

Wir suchen für unsere Zahnarztpraxis in Metzingen dringend erfahrene

Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)
3,5 Tage Woche bei voller Bezahlung.

Bitte direkt bei Frau Aslan melden:
 01 72 / 7 21 83 46 oder E-Mail aslanrichala@yahoo.de

Die Technischen Betriebe Rottenburg am Neckar (TBR) sind im gesamten Stadtgebiet für die Grünpflege und den Hoch- und Tiefbau zuständig. Hierzu gehören der Winterdienst, die Straßenreinigung, die Straßenunterhaltung, die Instandsetzung, der Feldwegebau sowie diverse Arbeiten für städtische Ämter im Hoch- und Tiefbau. Hierbei übernehmen wir immer mehr Aufgaben in den 17 Ortschaften der Stadt Rottenburg.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Gärtner (m/w/d)

Ihre Herausforderungen bei uns!

- Pflanzflächenpflege
- Mäharbeiten
- Gehölzpflege
- Teilnahme am Winterdienst
- Bedienung, Wartung und Pflege von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten

Fähigkeiten, die uns begeistern!

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Gärtner in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau oder eine vergleichbare gärtnerische Ausbildung
- Gute Kenntnisse und Erfahrung in der Pflege von Grünanlagen und in der Pflanzenkunde
- Handwerkliche Fähigkeiten
- Bereitschaft für die Teilnahme an der Rufbereitschaft sowie für Mehrarbeit auch außerhalb der regelmäßigen Wochenarbeitszeit
- Führerschein der Klasse B, C1, L
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise

Ein Komplettpaket, das Sie begeistert!

- Eine verantwortungsvolle und vielseitige Position
- Leistungsgerechte Entlohnung auf der Grundlage des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) mit Leistungszulage
- Arbeiten in einem motivierten Team
- Fachbezogene Schulungen und Weiterbildungen
- Gleitzeit und zusätzliche Altersvorsorge über die ZVK
- JobRad

Informationen über die Beschäftigung erhalten Sie gerne bei Herrn Hammer, Telefon 07472 933-120.

Bewerben Sie sich jetzt!

Wir warten gespannt auf Ihre Bewerbung bis zum 30.06.2024. Teilen Sie uns Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellung mit.

Schicken Sie Ihre Unterlagen an

Technische Betriebe Rottenburg am Neckar
 Personalabteilung
 Siebenlindenstraße 19
 72108 Rottenburg am Neckar
 E-Mail: Bewerbung@sw-rottenburg.de
www.sw-rottenburg.de



PLATZIERUNGSWÜNSCHE

werden nach Möglichkeit erfüllt, können jedoch leider nicht immer berücksichtigt werden!

**Nettes Praxis-Team sucht
MFA/Verah m/w/d in TZ.**

Übertarifl. Leistungen, Beginn flexibel.
Praxis Dr. T. Kees & Kollegen,
Dorfackerstraße 17 in TÜ-Lustnau.
Gern Anruf/Mail: Telefon 07071- 81977,
info@allgemeinmedizin-tuebingen.de
Wir freuen uns auf Sie!

Nebenbei Geld verdienen am Telefon.

**2 bis 3 Stunden pro Woche,
prima für Hausfrauen.**

Redaktion@tif-tuebingen.de

Evangelische
Kindertageseinrichtungen
Kirchenbezirk Tübingen



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
für unser **Evang. Kinderhaus Wandelburg in
Rottenburg-Wurmlingen** eine

Pädagogische Fachkraft

(m/w/d)
50-100 %

Weitere Informationen finden Sie auf
www.kirchenbezirk-tuebingen.de



Wir freuen uns
auf Ihre Bewerbung!



Foto: djd/IHK-Akademie Koblenz/Viacheslav Yakobchuk – stock.adobe.com

Tübingen im Fokus

Taschengeld aufbessern?

Für die Zustellung unserer Zeitung suchen wir
zuverlässige **Austräger** für die Gebiete:

- Albrechtstraße / Esslingerstraße
- Französisches Viertel
- Linsenbergstraße / Denzenbergstraße
- Hirschau / Kingersheimerstraße
- Friedrich-Dannemann-Straße
- Charlottenstraße
- Herrenberger Straße
- WHO / Berliner Ring

Ideal für Schüler, Studenten und Rentner

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Telefon 0172/88 99 293

Ein Recht auf mehr Rente

PDR Die Partei der Rentner

Zum Aufbau einer Ortsgruppe und
zur Gemeinde- und Kreistagswahl,
suchen wir noch Mitglieder
und Mitstreiter!

Partei der Rentner

Schloßgartenstraße 4, 72070 Tübingen

Telefon: 0172/88 99 293

E-Mail: partei-der-rentner@gmx.de

www.partei-der-rentner.de

GEMEINSAM SIND WIR STARK !!!

Schlechte Noten für sexuelle Aufklärung

Umfrage zeigt: Es gibt große Wissenslücken bei Notfallverhütung und Co.

Seit 2022 ist die Zahl der Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland laut Statista wieder steigend. Daher stellt sich die Frage, wie es um die Aufklärung zur Verhinderung ungewollter Schwangerschaften nach ungeschütztem Sex oder einer Verhütungspanne steht. Laut einer repräsentativen Umfrage im Auftrag von Perrigo, Hersteller der Notfallverhütungsmittel Ulipristalacetat und Levonorgestrel, kam dabei heraus: Nur 29 Prozent war die Pille Danach bekannt. Bedenklich ist zudem, dass fast 49 Prozent der Befragten die Pille Danach als Abtreibungsspielle einordnen. Richtig ist aber, sie bewirkt nicht etwa eine Abstoßung der befruchteten Eizelle, sondern verhindert eine Schwangerschaft durch Verschiebung des Eisprungs. Unter www.nurwennichesweiss.de gibt es mehr Infos.

(djd)

*

Sportliche Motivation trotz Arthrose

Gelenkschmerzen lindern und selbst aktiv bleiben

Großereignisse wie die Olympiade oder Tennis in Wimbledon und bei den US Open begeistern die Zuschauer. Viele fühlen sich dadurch motiviert, selbst aktiv zu trainieren. Umso schlimmer, wenn dann Gelenkprobleme den Eifer bremsen. Daher sollten Menschen mit Hüft- oder Kniearthrose zügig gegensteuern. „Wer frühzeitig zum Arzt kommt, hat einfach mehr Behandlungsmöglichkeiten“, sagt Prof. Dr. Götz Welsch, Orthopäde am Hamburger UKE. Eine Möglichkeit ist etwa die ACP-Therapie: Dabei wird aus Eigenblut gewonnenes, plättchenreiches Plasma ins Gelenk gespritzt, wo es die Knorpelbildung fördern und Entzündungen reduzieren kann. Mehr unter www.acp-therapie.de. So sind im olympischen Sommer Sportarten wie Schwimmen, Radfahren, Rudern, Bogenschießen oder Golf oft wieder schmerzfrei möglich. (djd)

Auftauen, aber richtig!

Expertin hat die zehn besten Tipps zum Auftauen

Der Pro-Kopf-Verbrauch an Tiefkühlkost lag nach Angaben des Deutschen Tiefkühlinstituts (dti) im Jahr 2022 bei 47,7 Kilogramm – 25 Jahre zuvor waren es noch weniger als 14 Kilogramm pro Kopf. Die mengenmäßig wichtigsten Segmente im Tiefkühlbereich bilden Backwaren, Gemüse und Tiefkühlgerichte.

Dank Schockfrostung sind tiefgefrorene Lebensmittel lange haltbar und saisonunabhängig verfügbar. Durch die natürliche Kraft der Kälte kann dabei auf Konservierungsstoffe verzichtet werden. Hinzu kommen die gute Portionierbarkeit und unkomplizierte Zubereitung. Wie tiefgekühltes Obst und Gemüse behalten auch TK-Fleisch und TK-Fisch Frische, Geschmack und wertvolle Inhaltsstoffe, wenn sie richtig aufgetaut und zubereitet werden. Diplom-Ernährungswissenschaftlerin Juliane Zander vom Deutschen Tiefkühlinstitut hat die zehn besten Tipps zum Auftauen, mehr Infos zum Thema Tiefkühlkost gibt es unter www.tiefkuehlkost.de.

1. Tiefgekühlte Lebensmittel im Supermarkt möglichst erst ganz zum Schluss in den Einkaufswagen legen und dann auf dem schnellsten Weg nach Hause ins Tiefkühlfach bringen.

2. Hände weg vom Schütteltest: Eiskristalle bilden sich auch bei Temperaturschwankungen im Minusbereich und sind kein Indiz dafür, dass das Produkt ange-taut war oder die Tiefkühlkette unterbrochen wurde. Das Schütteln kann das Tiefkühlprodukt beschädigen.

3. Für den Transport vom Supermarkt nach Hause am besten Isolier- beziehungsweise Tiefkühltaschen verwenden.

4. Die Empfehlungen und Zubereitungshinweise des Herstellers auf der Verpackung unbedingt befolgen.

5. Tiefkühlkost ist leicht portionierbar: Also nur die jeweils benötigte Menge entnehmen, der Rest kommt wieder ins Tiefkühlgerät.

6. Viele Tiefkühlprodukte können direkt zubereitet werden, ohne vorheriges Auftauen. Kleinere, portionierte Fleischstücke etwa können in gefrorenem Zustand unmittelbar in dem vom Produzenten empfohlenen Küchengerät zubereitet werden.

7. Bei größeren Fleisch-, Fisch- und Geflügelstücken kann das separate An- oder Auftauen notwendig sein.

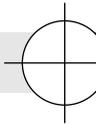
8. Falls man Tiefkühlprodukte auftauen lassen muss, sollte man sie langsam im Kühlschrank auftauen und nicht bei Zimmertemperatur.

9. Tiefkühlkuchen, -torten oder -kleingebäck sollten zum Auftauen aus der Verpackung genommen und ohne Folie aufgetaut werden.

10. Einmal aufgetaute Lebensmittel sollten nicht wieder eingefroren werden. Wer Fisch, Backwaren oder Fleisch aufgetaut hat, sollte diese noch am gleichen Tag verarbeiten.



Foto: Pixelio



Workspace

Workspace · Raum für Kurse, Meetings & zum Arbeiten
 Flexibel buchbar auf Tages- oder Wochenbasis: 48 m², hochwertige Möbel, WLAN, Toilette. Ruhige Umgebung, dennoch nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt. **Interessiert? Melden Sie sich jetzt unter Tel.: 07071 938720!**

Automarkt

**TÜBINGEN IM FOKUS SUCHT
 ABSCHLIESSBARE GARAGE IN HAGELOCH**
 ☎ 01 72 – 8 89 92 93

Auto-Barankauf

Transporter, 9 Sitzer, PKW, auch Unfall oder defekt
 ☎ 0 70 71 – 28 30 33

Autovermietung Schwarz
www.Autovermietung-Tuebingen.de

☎ 0 70 71 – 4 97 67
 Transporter, 9 Sitzer, PKW – günstige Preise

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
 ☎ 0 39 44 – 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Immobilienangebote

Junges Paar sucht Mehrfamilienhaus zur privaten Altersvorsorge. ☎ 01 74 – 3 94 71 63

SUCHE DRINGEND Wiesen- od. Freizeit-Grundstück / Garten / Scheune / Garage / Stellplatz in Tü, RT / BL und Umgebung. ☎ 0160-99241118

Mietgesuche

Kleine Familie sucht dringend Wohnung: ab Juli, ab 2,5 Zi. bis 1200 €. Vielen lieben Dank für jegliche Hinweise und Angebote!
 ☎ 01 79 – 7 21 22 09

Alteingesessener Tübinger, männlich, 61 J., berufl., handwerkliche Fähigkeiten, sucht 1,5-2 Zi.-Whg., in Tü Altstadt.
 ☎ 01 72 – 7 40 58 14

Katja, 32 mit Iris, 7 und Emil, 4 suchen eine Wohnung in der Südstadt-Tü. Am liebstem am Lorettoplatz. ☎ 01 57 – 7 25 24 774

Landwirtschaft

Suche einen Acker und eine Wiese zu kaufen.
 ☎ 0 70 71 – 2 29 22

Nachhilfe

Einzelnachhilfe zu Hause
 qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Fächer und Klassen

ABACUS Zentrale Rufnummern f.d.LKs
 RT: 07121-51 43 12
 Tü: 07071-68 91 21
www.abacus-nachhilfe.de

zu verkaufen

4 BRIDGESTONE TURANZA zu verkaufen
 Reifen Größe 215/55R18 95H mit ca. 800 km Laufleistung. Sehr gutem Zustand. Es wird nur der komplette Satz verkauft.
 VB 100 Euro
 ☎ 01 72 - 6 34 13 78

zu verkaufen

Verkaufe Macbook 14"

M1, grau, wenig gebraucht, tadelloser Zustand



0172 - 889 92 93

Immobilien

Engagement für schöne Immobilien
Wohnträume

Sie haben vor kurzem eine Immobilie geerbt und möchten diese nun zu allerbesten Bedingungen und vor allem zu einem „verdammten guten Preis“ verkaufen?

Wie das geht und welche Möglichkeiten es für Sie hierzu z.B. mit unserem Fullservice-Paket gibt, zeigen wir Ihnen sehr gerne in einem persönlichen Gespräch. Gemeinsam ans Ziel mit Ehrgeiz und Leidenschaft, über 4 Jahrzehnte Erfahrung, guten Ideen und der richtigen Marketingstrategie.

Schaich Immobilien GmbH | Tel. 07071-38824
www.schaich-immobilien.de | info@schaich-immobilien.de



zu verkaufen



Verkaufe neuwertigen Zeitungswagen

Preis: 35,00 €

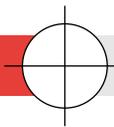
☎ 01 72 - 8 89 92 93

Damen-Hollandfahrrad - City Bike 21 Gang-Schaltung



Licorne Bike Stella Premium City Bike, Hollandfahrrad in 28 Zoll, Fahrrad für Mädchen, Jungen, Damen und Herren, 21 Gang-Schaltung, mit Fahrradacho, neue Bremsbeläge. Wurde nur 5 Monate benutzt. Sehr guter Zustand.
180 Euro VB, ☎ 0172 - 634 13 78

Die nächste TiF-Ausgabe erscheint am 28. Juni



Zukunft des Forstberufs



Foto: Pixelio

Die Forstwirtschaft ist heute mehr denn je gefordert, ökologische Verantwortung mit wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit und sozialer Gerechtigkeit nachhaltig zu verbinden. Moderne Forstwirtschaft braucht kompetenten und qualifizierten Nachwuchs, der den Wald und seine Funktion auch für kommende Generationen erhalten kann.

„Unsere Wälder sind komplexe Ökosysteme, die der Klimawandel stark verändert. Nur wenn wir Wälder auch in Zukunft aktiv und nachhaltig bewirtschaften, können wir sie dabei unterstützen, sich rechtzeitig an den Klimawandel anzupassen. Das dabei anfallende Holz verbessert unsere Klimabilanz beim Bauen und hilft fossilen Kohlenstoff einzusparen. Nur wenn wir dieses Potenzial für den Klimaschutz nutzen, haben wir eine Chance, den Wald, sein Beitrag für die Biodiversität und die für das menschliche Überleben notwendigen Ökosystemleistungen zu erhalten. Moderne Waldwirtschaft hat heute viele Aspekte unter einen Hut zu bringen. Daher haben wir unsere Waldstrategie 2050 auf den Weg gebracht. Zudem benötigen wir gut ausgebildete, qualifizierte Fachkräfte, die sie mit Leben füllen und umsetzen, aber auch eine langfristig finanzierte öffentliche Forschungsförderung des Bundes für den Wald“, sagte der Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk, am 26. April 2024, an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg im Landkreis Tübingen anlässlich des Internationalen Tag des Baumes 2024.

In einer komplexer gewordenen Welt sei die Forstwirtschaft heute mehr denn je gefordert, ökologische Verantwortung mit wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit und sozialer Gerechtigkeit nachhaltig zu verbinden. Hierzu benötige sie wissenschaftliche Erkenntnisse über grundlegende Zusammenhänge, um daraus neue Antworten ableiten zu können. „Dass ausgerechnet der Waldklimafonds den Haushaltskürzungen des Bundes zum Opfer gefallen ist, ist ein schwerer Schlag für die Forstwirtschaft in Deutschland. Moderne Waldwirtschaft benötigt eine solide und langfristig finanzierte Waldforschung, da nur auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse verantwortungsvolle und zukunftsorientierte

Entscheidungen für den Wald getroffen werden können“, betonte Minister Hauk und forderte die Bundesregierung auf, das Förderprogramm schnellstmöglich wiederaufzunehmen und Fördermittel in Höhe von mindestens 30 Millionen Euro pro Jahr für die Waldforschung bereitzustellen. Das Land allein kann diese Lücke nicht schließen.

Bürgerinnen und Bürger aktiv für den Schutz des Waldes begeistern

Seit Jahrhunderten setzen sich Forstleute und Waldbesitzer verantwortungsvoll für den Wald ein, pflegen ihn, pflanzen, wo nötig Mischbaumarten an, verbessern seine Widerstandsfähigkeit gegenüber Klimaextremen und erhalten seine Produktivität. „Wir arbeiten jeden Tag daran, dass unsere Enkelkinder einen Wald bekommen, der für sie einen Wert hat und ihnen etwas Wert ist und der ihnen mindestens genau so viel schenkt, wie den Generationen davor“, sagte Georg Schirmbeck, Präsident des Deutschen Forstwirtschaftsrates (DFWR). Klimaschutz gehe uns alle an. Es sei unerlässlich, Menschen aktiv für den Schutz des Waldes zu begeistern und sie auch auf ihre eigene Verantwortung im Klimawandel aufmerksam zu machen. „Mit einer Einstellungs-, Ausbildungs- und Fortbildungs-Offensive für Forstpersonal stellen wir sicher, dass Bürger und Waldbesitzer vor Ort einen kompetenten Ansprechpartner haben, dem sie vertrauen können“, so Schirmbeck.

Rektor Prof. Dr. Dr. h.c. Bastian Kaiser betonte: „Die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR) ist gut aufgestellt, um der nächsten Generation von Försterinnen und Förster all das Rüstzeug mitzugeben, was sie für ein modernes, adaptives Waldmanagement heute benötigen.“

Darüber hinaus bietet die HFR außer den beiden forstwirtschaftlichen Studiengängen (Bache-

lor- und Masterabschluss) sechs Studiengänge an, die sich mit den erneuerbaren Energien und modernen Energiekonzepten befassen, mit dem Management der Ressource Wasser in seiner Knappheit einerseits und seinem kurzfristig lokalen Vorkommen „im Überfluss“, mit der Planung und Attraktivierung ländlicher Räume und Regionen sowie mit modernen Formen der Holzverwendung in ressourceneffizienten Bauten und zukunftsfähigen Holzwerk- und Dämmstoffen.

Waldstrategie Baden-Württemberg

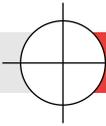
Der Erhalt der Wälder und ihrer vielfältigen Funktionen ist eine große, gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Mit der Waldstrategie Baden-Württemberg 2050 geht das Land die damit verbundenen Herausforderungen an. Die Waldstrategie ist das langfristige walddpolitische Programm und zugleich Dialogplattform, dass adaptiv und unter Beteiligung vieler Waldakteure Ziele und Maßnahmen für die Waldzukunft entwickelt werden.

Der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) ist die Stimme für rund zwei Millionen private und öffentliche Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, die eine Fläche von etwa 11,4 Millionen Hektar Wald in Deutschland nachhaltig pflegen und bewirtschaften. Die Mitgliedsorganisationen des DFWR vertreten den Privat-, Staats- und Körperschaftswald, die Forstwissenschaft, die mit der Forstwirtschaft verbundenen berufsständischen Verbände und weitere mit der Erhaltung und Förderung des Waldes und der Forstwirtschaft befasste Organisationen.

Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

Die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg hat in ihren acht Studiengängen circa 1.000 Studierende, die von 32 hauptamtlichen Professorinnen und Professoren, von zahlreichen Lehrbeauftragten aus der beruflichen Praxis unterrichtet sowie von vielen Praxispartnerbetrieben und -verwaltungen im In- und Ausland praxisnah betreut werden. Auf jeden der 92 Studienanfängerplätze des forstlichen Bachelor-Studiengangs gehen alljährlich sechs bis acht Bewerbungen ein.

Die Arbeit der HFR ist stark nachgefragt. Das zeigt sich in der Forschung zu aktuellen Themen, in der Lehre der sehr gut ausgelasteten forstlichen Studiengänge und auch in den Transferleistungen der Hochschulangehörigen. Gleich mehrere der Professorinnen und Professoren sind auch außerhalb ihrer Professur in Verbänden, Vereinen und Initiativen für den Wald aktiv, viele Studierende auch in ihrer Freizeit engagierte Natur- und Waldschützer. Zudem ist die Hochschule sehr eng mit Partnerorganisationen verbunden, die wichtig sind, um neuere Erkenntnisse der Forschung möglichst schnell und wirksam in die Anwendung zu bringen.



Modellprojekte der Sprachförderung für Auszubildende in der Pflege

Das Land stellt 1,2 Millionen Euro für Modellprojekte der Sprachförderung für Auszubildende in der Pflege zur Verfügung. Deutschkenntnisse sind der Schlüssel zur Teilhabe am sozialen Leben der Gesellschaft und schaffen die Voraussetzung zum Erfolg auf dem Arbeitsmarkt.

Um die Sprachkompetenz zugewanderter Menschen zu fördern, engagiert sich das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration seit Jahren mit dem bewährten Sprachförderprogramm nach der sogenannten „Verwaltungsvorschrift Deutsch“.

Welche Möglichkeiten gibt es für Menschen, die durch die klassischen Formen der Sprachkurse nicht erreicht werden? Wie können ausländische Auszubildende und Beschäftigte in den Bereichen Gesundheit und Pflege ihre (fach)sprachliche und kulturelle Sicherheit erhöhen? Diese Personen sind Zielgruppe des aktuellen Förderaufrufs des Sozial- und Integrationsministeriums für Modellprojekte der Sprachförderung. Kommunen und freie Träger sowie Ver-

eine und Migrantinnenorganisationen können Zuschüsse für ihre Projektideen beantragen. Dafür stehen 1,2 Millionen Euro zur Verfügung. Deutschkenntnisse schaffen Voraussetzung für Erfolg auf dem Arbeitsmarkt

„Deutschkenntnisse sind der Schlüssel zur Teilhabe am sozialen Leben der Gesellschaft und schaffen die Voraussetzung zum Erfolg auf dem Arbeitsmarkt. Die Sprachförderungen von Bund und Land leisten hierbei einen wichtigen Beitrag“, sagte Staatssekretärin Dr. Ute Leidig am 24. Mai 2024. „Nicht immer reichen dafür aber die klassischen Sprachkurse aus.“ Hier können nach Leidigs Auffassung besondere Methoden ansetzen. Mit speziellen Sprachförderangeboten können Migrantinnen und Migranten mit Hochschulreife, insbesondere auch Geflüchtete aus der Ukraine, fit gemacht werden für ein Studium an einer deutschen Hochschule. Beschäftigte mit Migrationshintergrund in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen können arbeitsplatznah mit Sprachcoachings unterstützt werden. Dieses

Sprachcoaching soll erstmals auch für Auszubildende in der Pflege angeboten werden. Besonders hervorzuheben ist die Möglichkeit zur flexiblen Gestaltung des Sprachcoachings, das sich gut in den Pflegealltag integrieren lässt. Es soll die Sprachkompetenz von Auszubildenden in der Schule und am Arbeitsplatz begleiten und fördern. Zum ersten Mal können dabei auch ambulante Einrichtungsträger Anträge stellen. Das Land will durch die neue Förderkomponente einen Beitrag zur Gewinnung zusätzlicher Pflegekräfte leisten.

„Mit den Modellprojekten ist Sprachförderung dort möglich, wo die etablierten Angebote nicht greifen. Es war uns hierbei wichtig, auch auf die besonderen Herausforderungen bei der Gewinnung von Pflegekräften zu reagieren“, verdeutlichte Staatssekretärin Dr. Leidig. Die Modellprojekte können mit jeweils maximal 50.000 Euro pro Träger für ein Kalenderjahr unterstützt werden.

Anträge können bis zum 28. Juni 2024 gestellt werden.

Veggie-Power gegen Durchblutungsstörungen

Eine ausgewogene pflanzliche Ernährung kann gesundheitsfördernd sein



Pflanzliche Ernährung ist in: Schon rund 12 Prozent der Menschen in Deutschland leben laut einer repräsentativen Forsa-Umfrage vegetarisch oder vegan. Das kann nicht nur Vorteile für Umwelt und Tierwohl bringen, sondern auch für die eigene Gesundheit. Denn Studien zeigen, dass eine pflanzenbetonte Ernährung das Risiko für Übergewicht und Herz-Kreislauf-Erkrankungen senken kann. Unter anderem, weil Veggies mehr gesunde Ballaststoffe, aber

weniger Fette und Cholesterin zu sich nehmen. Das schon die Gefäße und hilft, gefährlichen Durchblutungsstörungen vorzubeugen. Regionen, in denen die Menschen ein besonders hohes Alter erreichen, sind oft durch eine pflanzenzentrierte Ernährung gekennzeichnet – etwa die japanische Inselgruppe Okinawa. Dort werden traditionell sehr viel Gemüse, Süßkartoffeln und Sojaprodukte, etwas Fisch und nur wenig Fleisch verzehrt.

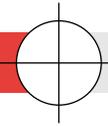
Auf wichtige Nährstoffe achten!

Bei einer vegetarischen oder veganen Ernährung ist es allerdings wichtig, dass die Zusammenstellung stimmt, damit normalerweise überwiegend aus tierischen Quellen stammende Nährstoffe nicht zu wenig aufgenommen werden. Dazu gehören Proteine, Eisen, Omega-3-Fettsäuren und Kalzium. Eine vielfältige Ernährung mit einer breiten Palette an pflanzlichen Lebensmitteln ist daher ratsam. Gerade für gesunde Gefäße ist auch die natürliche Nahrungsaminosäure Arginin wichtig. Aus dieser wird ein Botenstoff hergestellt, der die Gefäße weitet und so die Durchblutung verbessern kann – mehr dazu unter www.telcor.de. Arginin ist in Fisch und Fleisch, aber auch reichlich in Nüssen und Hülsenfrüchten enthalten. Hier sollten Veggies auf eine gute Versorgung achten. Auch eine vegane Nahrungsergänzung, etwa mit „Telcor Arginin plus“ aus der Apotheke, kann sinnvoll sein, wie der Arterioskleroseforscher Prof. Dr. Horst Robenek empfiehlt. Das gilt besonders, wenn bereits Risikofaktoren wie Bluthochdruck, Durchblutungsstörungen oder Diabetes Typ 2 vorliegen.

Bei veganer Ernährung Vitamin B12 ergänzen

Ein weiterer wichtiger Hinweis, insbesondere für Veganer, betrifft einen möglichen Vitamin-B12-Mangel. Denn anders als andere Vitamine ist dieses ausschließlich in tierischen Produkten enthalten.

Bei vegetarischer Ernährung kann man es mit Milchprodukten und Eiern aufnehmen. Bei rein pflanzlicher Kost empfiehlt die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE), Vitamin B12 mit Nahrungsergänzungsmitteln zuzuführen.



UNESCO Geopark Schwäbische Alb stellt sich beim Geoparkfest im Freilichtmuseum Beuren vor

Akteure aus sieben Landkreisen zu Gast



Am Sonntag, 16. Juni, von 11 bis 17 Uhr findet das alljährliche Geoparkfest erstmals im Freilichtmuseum Beuren, einer der 24 Geopark-Infostellen, statt. Ausgerichtet wird es in Zusammenarbeit mit dem UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb. Unter dem Motto „Erdgeschichte entdecken, erleben, verstehen“ präsentieren sich 14 Infostellen sowie 20 weitere Akteure von der Schwäbischen Alb, die aus dem Kreis Heidenheim, dem Ostalbkreis, dem Alb-Donau-Kreis, dem Zollernalbkreis, dem Kreis Sigmaringen sowie den Kreisen Reutlingen und Esslingen kommen.

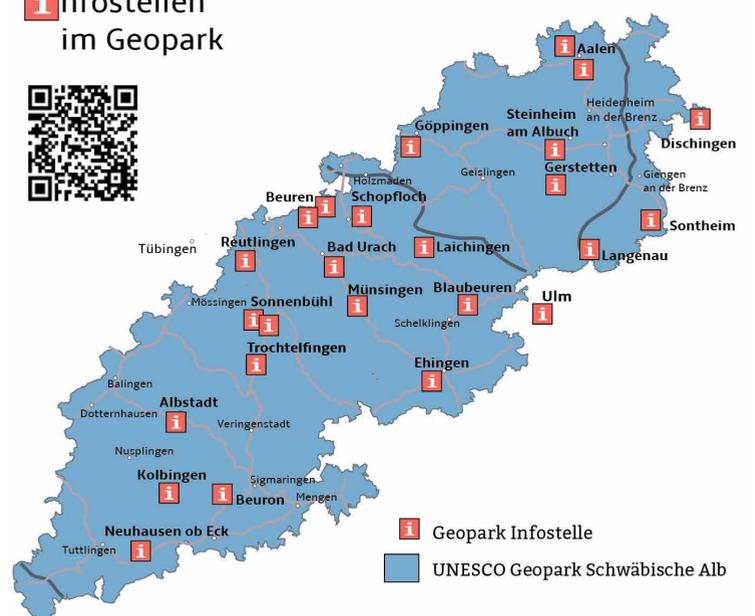
Angeboten werden Mitmachaktionen von „Böden erleben und Begreifen mit allen Sinnen“ über einen Mitmach-Parcours zum „Tatort Boden“ bis zum Erzsteine aus einer Bergwerkslore sieben. Der Blick wird auf das Gestein und die Höhlen der Alb, Geopoints, Karstquellen, Meteorkrater, die Albwasserversorgung, die Böden der Alb sowie Wandertouren im Geopark Schwäbische Alb gerichtet. Über Geologie und Landschaft kann man beim Torbogen bauen, mit dem GeoQuiz, bei der Vorführung des Kalklöschens am Kalkofen oder bei der Erkundung von Stationen eines Bodenlehrpfades einiges kennenlernen. Bei Spielestationen für Kinder können die Bewohner von Höhlen gebastelt werden, Ringe werfen oder Krocket geübt und Armbrustschießen getestet werden. Beim Geocaching suchen Familien einen Schatz im Museumsdorf. Ein weiteres Angebot dreht sich um Kräuter auf der Alb. Durstlöschendes und Schmackhaftes aus regionalen Produkten kann probiert werden. Auf dem Museumsgelände können im Alb-Dorf ein für die Gegend typisches Weberhaus und ein Tagelöhnerhaus aus dem Alb-Donau-Kreis sowie ein Bauernhaus mit Ausgedinghaus aus dem Kreis Reutlingen besichtigt werden. Dort an der Hüle erfährt man Einiges über die Problematik des einstigen Wassermangels auf der Schwäbischen Alb und der Transport von Wasser kann selbst ausprobiert werden. Schafstall und Kalkofen zeigen die Bedeutung der Schafhaltung auf der Alb und

die Verarbeitung von Kalksteinen zum Rohstoff Kalk auf. Für das leibliche Wohl sorgt die Museumsgastronomie „Herr Kächele – Schwäbisches für Schleckige“. Das Backteam des Freilichtmuseums bietet Leckereien aus dem Backofen des Sulzgrieser Backhauses an. Das ausführliche Programm gibt es unter www.freilichtmuseum-beuren.de. Kostenloser Pendelbus für Geoparkfest eingerichtet Da die Parkplätze am Freilichtmuseum begrenzt sind, steht an der K 1243 beim ehemaligen Bundeswehrdepot ein Ausweichparkplatz zur Verfügung. Ein kostenloser Buspendeldienst bringt die Gäste ab 10.30 Uhr regelmäßig zur Bushaltestelle am Freilichtmuseum und wieder zurück.

Veranstaltungsort:
Freilichtmuseum Beuren,
Museum des Landkreises Esslingen für ländliche Kultur, In den Herbstwiesen,
72660 Beuren, www.freilichtmuseum-beuren.de, Info-Telefon 0711 3902-41890, info@freilichtmuseum-beuren.de.
Öffnungszeiten:
bis 3. November, Dienstag bis Sonntag 9 bis 18 Uhr sowie an Feiertagen.



Infostellen im Geopark



Weitere Infos:
www.geopark-alb.de

/GeoParkAlb

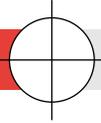
@geopark_schwaebische_alb

Auto TÜV-Prüfstelle in TÜ-West Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr Sa. 9.00 – 13.00 Uhr ☎ 0 70 71 - 77 04-413	Autohaus Autohaus Barth – Hans Barth Au Ost 9, 72072 Tübingen www.honda-barth.com ☎ 0 70 71 - 15 91 0	Bestattung Flunkert Bestattungen Belthlestr. 4, TÜ ☎ 0 70 71 - 44 02 77 24 Stunden-Service www.flunkert-bestattungen.de	Bestattungsdienst RILLING & PARTNER Bestattungsdienst Tübingen Handwerkerpark 5, TÜ ☎ 07071-92780 www.rilling-und-partner.de	Bestattungsdienst Bestattungsdienst Felden Aixer Straße 12, 72072 TÜBINGEN ☎ 0 70 71 - 85 67 21 www.bestattungsdienst-felden.de
Fensterladen Martin Zeeb Fensterläden aus Holz und Alu, Sektionaltore, Sonnenschutz Rottenburg ☎ 0 74 72 - 71 82	Grabsteine/Grabmale Steinhandwerk Grass (ehem. Grabmale Kirsch) Blaihofstraße 127, 72074 Tübingen ☎ 0 70 71 - 9 93 40 64 www.steinhandwerk-grass.de	Immobilien SCHAICH Immobilien GmbH Kirchentellinsfurter Str. 1 - Kusterdingen ☎ 0 70 71 - 3 88 24 Fax 070 71 - 3 88 27 www.schaich-immobilien.de	KOSMETIK medical beauty brigitta nagy Haußerstraße 24, 72076 Tübingen ☎ 0 70 71/25 52 59 www.medical-beauty-nagy.de	LEKTORAT/KORREKTORAT/TEXT Lektorat Daniel Eberhardt Starke Texte wirken besser! lektorat-danieleberhardt.de ☎ 0 70 71 - 41 08 25
Malergeschäft maler eehalt tübingen Thomas Eehalt Weizsäckerstraße 4, TÜ Tel. 2 25 01 www.maler-eehalt.de	Orthopädie Hartmeyer Orthopädie-Schuhtechnik Calwerstraße 2, Tübingen ☎ 0 70 71 - 4 53 09 www.schuh-hartmeyer.de	Physiotherapie Praxis für Physiotherapie Albert Arendt Robert-Gradmann-Weg 2, TÜ-Wanne ☎ 0 70 71 - 6 23 31 www.physiotherapiearendt.de	Steuerberater RTS Steuerberater Eino Hahn Steuerberater + RA Wilhelmstraße 146, 72074 Tübingen ☎ 0 70 71 - 5 59 43 tuebingen@rtskg.de www.rtskg.de	TÜV TÜV-Prüfstelle in TÜ-West Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr Sa. 9.00 – 13.00 Uhr ☎ 0 70 71 - 7 70 44 13
Verlag Schlossgarten Verlag Schloßgartenstraße 4 72070 Tübingen ☎ 0172 - 88 99 293	Versicherung ERGO Geschäftsstelle Tobias Klink Keplerstraße 10, Tübingen, Fax: 9 20 83 41 ☎ 0 70 71 - 9 20 83 40 tobias.klink@ergo.de	Versicherung WGV Servicebüro Tübingen Jacqueline Mädél Gartenstr. 9/1, Tübingen ☎ 07071 56 555 60 buero.tuebingen@wgv.de	Zahnarzt Dr. med. dent. Stefan Lachmann Spezialist für Prothetik (DGPro) Tü-Derendinger Str. 40 ☎ 0 70 71 - 7 26 64 www.zahnarztpraxis-tuebingen.com	Zeitung Tübingen im Fokus Schloßgartenstraße 4 72070 Tübingen ☎ 0172 - 88 99 293

1 Jahr platziert sein?

Wir beraten Sie gerne,
rufen Sie uns an!

Telefon 0172/88 99 293



Anzeige

EINKAUFSZENTRUM WANNE

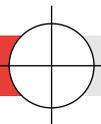
Einkauf der kurzen Wege

Bei der Kunsthalle, 72076 Tübingen,
kostenfreie Parkmöglichkeiten vorhanden.
Zu erreichen mit den Buslinien 17, 13 und 5.
Haltestelle Wanne Kunsthalle.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schönbuch  Apotheke

 Kreissparkasse
Tübingen



... wir achten darauf, dass Ihre Beilage nicht in geballter Werbeflut untergeht!
Beilagen ab 60,- Euro/1.000 Stück
Sprechen Sie mit Herrn Rudolph, er berät Sie gerne! Telefon 0172/88 99 293

Impressum:

Tübingen im Fokus

Stadtzeitung


www.tif-tuebingen.de

Erscheint im:

Schlossgarten Verlag

Inhaber: Volker Rudolph

Schloßgartenstraße 4

72070 Tübingen

Telefon 07071/639 40 59

Telefon 07071/566 86 90

Auflage:

30.000 Exemplare

Stadtmitte/Altstadt, Weststadt, Südstadt,
Derendingen, Gartenstadt, Loretto, Französi-
sches Viertel, Österberg, Bebenhausen, Lustnau,
Pfrondorf, WHO, Sand, Wanne, Schönblick,
Hagelloch, Unterjesingen, Hirschau, Weilheim,
Kilchberg, Bühl, Wankheim, Kusterdingen,
Kiebingen, Wurmlingen, Kliniken

TiF finden Sie auch hier:

Poststelle WHO; Backwaren vom Vortag,
Froschgasse 10; aetka-Shop Internet+Telefonie,
Kornhausstraße 9; Unitymedia Partnerstore,
Mühlstraße 2; Poststelle Wanne; Weinhaus
Schmid; BüroAktiv Tübingen e.V.

Verkauf & Service

Herr Rentschler

Telefon 0152/01 05 60 24

Mail rentschler@tif-tuebingen.de

Frau Schanz

Telefon 0176/72 45 54 90

Mail schanz@tif-tuebingen.de

Herr Jubke

Telefon 0176/23 97 64 53

Mail jubke@tif-tuebingen.de

Frau Baur

Mail baur@tif-tuebingen.de

Redaktion

Volker Rudolph

Telefon 0172/8 89 92 93

Mail redaktion@tif-tuebingen.de

Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener
Anzeigen oder Änderungen sowie für den In-
halt eingereicherter Berichte und Kolumnen wird
keine Haftung übernommen. Für unaufgefor-
dert eingesandte Manuskripte, Unterlagen oder
Bildmaterial gilt die gleiche Regelung.

Für die Herstellung unserer Zeitung verwenden
wir Recycling-Papier.

Druck

röhm typofactory Marketing GmbH

Böblinger Straße 68

71060 Sindelfingen

Die nächste TiF-Ausgabe
erscheint am 28. Juni